

Modulkatalog 2023



BUNDESWEHR

Impressum

Führungsakademie der Bundeswehr
Manteuffelstraße 20, 22587 Hamburg
Postfach 22585 Hamburg

Inhaltliches Konzept und Redaktion
Ausbildungsprozessmanagement:

Oberstabsbootsmann Jörg Kock

Stand: 06. Oktober 2022

**Diese Übersicht unterliegt nicht dem
Änderungsdienst. Die jeweils aktuellen
Daten entnehmen Sie bitte dem Trainings-
katalog Bundeswehr oder dem
Lehrangebot auf der Homepage der
Führungsakademie der Bundeswehr:**

[https://www.bundeswehr.de/de/organisation/
weitere-bmvg-dienststellen/
fuehrungsakademie-der-bundeswehr](https://www.bundeswehr.de/de/organisation/weitere-bmvg-dienststellen/fuehrungsakademie-der-bundeswehr)



BUNDESWEHR



„Mens Agitat Molem“

Der Geist bewegt die Materie

Liebe Kameradinnen, liebe Kameraden,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
meine sehr geehrten Damen und Herren!

Der Krieg zwischen Russland und der Ukraine ließ das sicherheits- und militärpolitische Informationsbedürfnis in der Bevölkerung schlagartig anwachsen, das Geschehen vor Ort, die Hintergründe und seine vielfältigen Auswirkungen bestimmen die mediale Berichterstattung. Durch diesen Krieg ist nicht nur ein spürbares militärisches Risikopotential mitten in Europa entstanden, sondern es gehen auch wirtschaftliche, gesellschaftliche und politische Krisen damit einher. Der daraus resultierende Diskurs nimmt dabei einen immer breiteren Raum ein.

Die Führungsakademie der Bundeswehr trägt seit jeher dem Anspruch Rechnung, ein Forum für den Austausch zu sein: Zum einen durch den Diskurs in jedem einzelnen Ausbildungsabschnitt an unserer Akademie, zum anderen durch die Beratung von politischen und militärischen Entscheidungsträgern, z.B. durch das German Institute for Defense and Strategic Studies.

Das Modulangebot für das Jahr 2023 trägt dieser Linie besonders Rechnung. Mit über 70 verschiedenen Trainings- und Ausbildungsprogrammen bietet es die Möglichkeit, sich in diese Diskussionen einzubringen. Getreu unserem Motto, Mut zum Diskurs, fordere ich Sie auf:

Machen Sie reichlich Gebrauch von unserem Angebot!

Das Angebot richtet sich an aktive Soldatinnen und Soldaten sowie Reservedienst Leistende und – mit wenigen Ausnahmen – an das Zivilpersonal der Bundeswehr. Auch Angehörige anderer Streitkräfte, anderer Ressorts, sowie Vertreter von Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen und der Wirtschaft sind herzlich zur Teilnahme eingeladen.

Ich freue mich auf spannende Diskussionen mit Ihnen.

Ihr



Inhaltsverzeichnis

Module 2023	Seite
Ausbildungsfeld 1000	6
Ausbildungsfeld 2000	29
Ausbildungsfeld 3000	44
Ausbildungsfeld 4000	59
Ausbildungsfeld 5000	104
Organisatorisches	139
Die Führungsakademie der Bundeswehr	141
Quellenverzeichnis Bilder	158

Ausbildungsfeld 1000





Aktuelle Entwicklungen der Sicherheitspolitik für Stabsoffiziere der Reserve

Kurzbezeichnung: KOA-SiPoStOffzRes

Modulnummer: 1001

Lehrgangsnummer: 124 798

Lehrgangsbeschreibung

Das Seminar dient der sicherheitspolitischen Fortbildung von Stabsoffizieren der Reserve. Es werden aktuelle sicherheits- und verteidigungspolitische Aspekte behandelt, die den Auftrag und die Aufgaben der Bundeswehr bestimmen.

Ziele

Die Lehrgangsteilnehmenden kennen die aktuellen sicherheits- und verteidigungspolitischen Entwicklungen und Zusammenhänge, welche Auftrag und Aufgaben der Bundeswehr bestimmen und können die Bundeswehr als ein Instrument der Außen- und Sicherheitspolitik einordnen.

Die Lehrgangsteilnehmenden kennen ausgewählte Rahmenbedingungen sicherheitspolitischer Entwicklungen und können ausgewählte sicherheitspolitische und strategische Ansätze in und für Europa sowie die Rolle von Streitkräften und der Bundeswehr als ein Instrument der Außen- und Sicherheitspolitik einordnen.

Lehrgangsvoraussetzungen

- Stabsoffizierinnen und -offiziere der Reserve/Sanitätsstabsoffizierinnen und -offiziere der Reserve im Dienstgrad Major/Korvettenkapitän bis Oberst/Kapitän zur See sowie Oberstabsarzt bis Oberstarzt/Flottenarzt

Inhalt

- Grundzüge, Rahmenbedingungen und aktuelle Entwicklungen der deutschen Sicherheitspolitik
- Sicherheitspolitische Risiken und Entwicklungen
- Positionen deutscher Außen- und Sicherheitspolitik
- Aktuelle Entwicklungen in der NATO, Europäischen Union und den Vereinten Nationen
- Cyber- und Hybride-Kriegsführung

Hinweise zum Lehrgang

Der Lehrgang wird in Deutsch durchgeführt. Es wird im Plenum gearbeitet.

<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/weitere-bmvq-dienststellen/fuehrungsakademie-der-bundeswehr/zivile-und-militaerische-lehrgangsangebote/modul-1001-101660>





Strategisches Denken – Hintergründe und Perspektiven

Kurzbezeichnung: KOA-StratDenken

Modulnummer: 1007

Lehrgangsnummer: 126 566

Lehrgangsbeschreibung

Im Schwerpunkt des Moduls werden in Vorträgen und Diskussionen sowie in Diskussionsplattformen Handlungs- und Gestaltungskompetenzen zum strategischen Denken, Handeln und Kommunizieren erarbeitet. Dies soll zum Verständnis und zur Entwicklung, Bearbeitung und Umsetzung von Herausforderungen mit strategischer Bedeutung befähigen.

Ziele

Das Seminar dient der Vorbereitung auf Verwendungen, die strategisches Verständnis im Rahmen internationaler oder nationaler Sicherheits- und Verteidigungspolitik fordern.

Lehrgangsvoraussetzungen

- Dienstgrad: mindestens Major/Korvettenkapitän (A13 oder vergleichbar)
- Deutsch Sprachleistungsprofil 3332 (internationale Lehrgangsteilnehmende)

Inhalt

- Strategie, strategisches Denken, Handeln und Kommunizieren
- Aktuelle strategische Herausforderungen im weiteren sicherheitspolitischen Kontext
- Potentielle zukünftige Herausforderungen im weiteren sicherheitspolitischen Kontext
- Methoden der Strategiebearbeitung

Hinweise zum Lehrgang

- Der Lehrgang wird in Deutsch (bei Besuchen/Vorträgen teilweise in Englisch) durchgeführt.
- Es wird im Plenum und in Kleingruppen gearbeitet.

<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/weitere-bmvg-dienststellen/fuehrungsakademie-der-bundeswehr/zivile-und-militaerische-lehrgangsangebote/modul-1007-88370>





Sicherheitspolitische Herausforderungen des 21. Jahrhunderts

Kurzbezeichnung: SiPo21Jh

Modulnummer: 1008

Lehrgangsnummer: 126 240

Lehrgangsbeschreibung

„Die Welt ist aus den Fugen geraten“, so stellte es der damalige Außenminister und heutige Bundespräsident Frank Walter Steinmeyer bereits 2016 fest. Zentrale Fixpunkte für die deutsche Außen- und Sicherheitspolitik wie die Europäische Union, die transatlantische Partnerschaft mit den USA, der freie Welthandel sowie die grundsätzliche Orientierung der Staaten an der Charta der Vereinten Nationen, die Deutschland nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges eine nunmehr 75-jährige Phase von Frieden und Wohlstand gebracht haben, sind massiv unter Druck geraten. Die Corona-Pandemie wirkt hierbei scheinbar wie ein Brandbeschleuniger. In dem Seminar soll ein breites Spektrum an potentiellen Herausforderungen für die deutsche Außen- und Sicherheitspolitik schlaglichtartig beleuchtet und diskutiert werden.

Ziele

Fort- und Weiterbildung von Staboffizierinnen und –offizieren der Bundeswehr, Beamtinnen und Beamten des gehobenen und höheren Dienstes von Bundes- und Landesbehörden sowie Mitgliedern von Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen zur Erweiterung/Vertiefung von Kenntnissen in aktuellen Themenbereichen der Außen- und Sicherheitspolitik.

Lehrgangsvoraussetzungen

- Dienstgrad: mindestens Major/Korvettenkapitän (A13 oder vergleichbar)
- Deutsch Sprachleistungsprofil 3332 (internationale Lehrgangsteilnehmende)

Inhalt

- Sicherheitspolitische Risiken im 21. Jahrhundert
- Relevante globale und regionale Entwicklungen
- Sicherheitspolitische Entwicklungen in NATO, EU, VN und OSZE
- Positionen wichtiger Akteurinnen und Akteure: unter anderem USA, China, Russland
- Folgerungen für die deutsche Außen- und Sicherheitspolitik

Hinweise zum Lehrgang

Der Lehrgang wird in Deutsch durchgeführt. Es wird im Plenum gearbeitet.

<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/weitere-bmvg-dienststellen/fuehrungsakademie-der-bundeswehr/zivile-und-militaerische-lehrgangsangebote/modul-1008-90544>





Stabsoffizierfortbildungslehrgang Reserve

Kurzbezeichnung: SFL Res

Modulnummer: 1009

Lehrgangsnummer: 124 707

Lehrgangsbeschreibung

Der Stabsoffizierfortbildungslehrgang Reserve bereitet Stabsoffizierinnen und –offiziere aller Uniformträgerbereiche auf Verwendungen in nationalen Stäben, Kommandobehörden und Ämtern vor und dient als Einstieg für die Fort- und Weiterbildung an der Führungsakademie der Bundeswehr.

Ziele

Die Lehrgangsteilnehmenden werden befähigt und sind bereit, erste Verwendungen in nationalen Stäben, Kommandobehörden und Ämtern in den Streitkräften und in der Bundeswehr wahrzunehmen.

Lehrgangsvoraussetzungen

- Reservistendienst Leistende ab Dienstgrad Hauptmann/Kapitänleutnant/Stabsarzt bis Oberstleutnant/Fregattenkapitän/Oberfeldarzt

Inhalt

- Verfahren der Entscheidungsfindung
- Führungsprozess
- Grundlagen der Stabsarbeit
- Kooperation und Teamarbeit
- allgemeine Führungslehre und Führungsphilosophie der Bundeswehr unter Berücksichtigung der Grundsätze der Inneren Führung
- Organisationsentwicklung in der Bundeswehr
- Auswirkungen der aktuellen Veränderungen der sicherheitspolitischen Landschaft
- Zusammenhang von Staat, Gesellschaft, Wirtschaft und Militär

Hinweise zum Lehrgang

Die Lehrgangssprache ist Deutsch. Es wird im Plenum und in Arbeitsgruppen gearbeitet/unterrichtet.

<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/weitere-bmvg-dienststellen/fuehrungsakademie-der-bundeswehr/zivile-und-militaerische-lehrgangsangebote/modul-1009-101680>





Bundeswehr und Gesellschaft

Kurzbezeichnung: KOA-Bw&Ges

Modulnummer: 1012

Lehrgangsnummer: 126 638

Lehrgangsbeschreibung

Das Seminar dient der Erweiterung und Vertiefung von Kenntnissen in aktuellen Themenbereichen des Ausbildungsfeldes "Staat, Gesellschaften und Militär" einschließlich der Entwicklung und Weiterentwicklung von Lösungsansätzen zu ausgewählten Problemstellungen dieser Themenbereiche.

Ziele

Die Seminarteilnehmenden beurteilen Einflüsse und Auswirkungen aktueller ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Entwicklungen auf die Friedensgestaltung, Sicherheitspolitik sowie Bundeswehr und berücksichtigen diese bei ihrer Aufgabenwahrnehmung.

Lehrgangsvoraussetzungen

A 16 oder vergleichbar

Inhalt

- Grundlagen von gesellschaftlichen Entwicklungen und deren Auswirkungen auf den Friedensprozess
- Diskurs Bundeswehr und Gesellschaft

Hinweise zum Lehrgang

Der Lehrgang wird in Deutsch durchgeführt. Es wird im Plenum gearbeitet.

Der Lehrgang erfolgt kompetenzorientiert.

Die Lehrgangsteilnehmenden werden in einer bundeswehrgemeinsamen Lerngruppe zusammengefasst. Ihre Erfahrungen werden bei der Durchführung des Trainings berücksichtigt.

<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/weitere-bmvg-dienststellen/fuehrungsakademie-der-bundeswehr/zivile-und-militaerische-lehrgangsangebote/modul-1012-93488>





Inhalte deutscher Sicherheitspolitik für Parteireferentinnen und -referenten

Kurzbezeichnung: DEU SiPoPR

Modulnummer: 1014

Lehrgangsnummer: 124 802

Lehrgangsbeschreibung

Wir informieren in diesem Seminar ausgewählte Multiplikatorinnen und Multiplikatoren aus der Politik über die aktuelle Sicherheits- und Verteidigungspolitik der Bundesrepublik Deutschland aus Sicht des Bundesministeriums der Verteidigung.

Ziele

Die Lehrgangsteilnehmenden werden im Kontext mit der aktuellen Sicherheits- und Verteidigungspolitik der Bundesrepublik Deutschland mit dem Auftrag und den Aufgaben der Bundeswehr vertraut gemacht und diskutieren die aktuellen Inhalte der deutschen Sicherheits- und Verteidigungspolitik.

Lehgangsvoraussetzungen

Lehgangsteilnehmende werden durch Bundesministerium der Verteidigung Presse-/ Infostab eingeladen.

Inhalt

Thema:

„Deutsche Sicherheits- und Verteidigungspolitik - ein aktuelles Lagebild“

- Anforderungen und Erwartungen an die deutsche Außen- und Sicherheitspolitik
- Neuausrichtung der Bundeswehr
- Rechtliche Aspekte bei Einsätzen der Bundeswehr
- Aktuelles Lagebild Einsätze der Bundeswehr
- Neue Gestaltungsmächte
- Aktuelle Entwicklungen in der Sicherheitspolitik

Hinweise zum Lehrgang

Der Lehrgang wird in Deutsch durchgeführt. Es wird im Plenum gearbeitet.

<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/weitere-bmvg-dienststellen/fuehrungsakademie-der-bundeswehr/zivile-und-militaerische-lehrgangsangebote/modul-1014-93512>





Geopolitik

Kurzbezeichnung: GeoPol
Modulnummer: 1015
Lehrgangsnummer: 155 538

Lehrgangsbeschreibung

Die Lehrgangsteilnehmenden erlangen Kenntnisse über die Wirkung von Geofaktoren auf Stabilität und Konflikten innerhalb und zwischen Staaten und politischen Systemen sowie Kenntnisse zu weiteren für das Fachgebiet Geopolitik relevanten geographisch-räumlichen Aspekten. Die Teilnehmenden diskutieren (über) aktuelle Konflikte und betrachten diese aus geopolitischer Sicht.

Ziele

Die Lehrgangsteilnehmenden sollen die Bedeutung von Geofaktoren für Krisen und Konflikte innerhalb und zwischen Staaten und politischen Systemen anhand ausgewählter Beispiele verstehen.

Lehrgangsvoraussetzungen

- mindestens A13 oder vergleichbar
- Deutsch Sprachleistungsprofil 3332 (internationale Lehrgangsteilnehmende)

Inhalt

Dieser Lehrgang vermittelt die Bedeutung von Geofaktoren für Krisen und Konflikte im Rahmen einer umfassenden Sicherheitsvorsorge. Im Blickpunkt steht die Analyse der Einflüsse von Geofaktoren auf innen- und außenpolitische Prozesse, Handlungsmuster politischer Akteurinnen und Akteure sowie die Sicherheitsinteressen ausgewählter Staaten, Gruppierungen und Bündnisse. Hierbei werden die Auswirkungen raumbezogener Faktoren auf nationale und internationale sicherheitspolitische Ziele mit strategischer Bedeutung betrachtet.

Hinweise zum Lehrgang

Der Lehrgang wird in Deutsch durchgeführt.

<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/weitere-bmvg-dienststellen/fuehrungsakademie-der-bundeswehr/zivile-und-militaerische-lehrgangsangebote/modul-1015-93526>



The logo for the Deutscher Capstone Course consists of a stylized 'C' shape formed by three curved segments: a red segment at the top left, a yellow segment at the bottom left, and a black segment at the top right.

DEUTSCHER CAPSTONE COURSE

Deutscher Capstone Course

Kurzbezeichnung: DCC
Modulnummer: 1016
Lehrgangsnummer: 162 244

Lehrgangsbeschreibung

Der Deutsche Capstone Course dient der gemeinsamen Weiterbildung von deutschen Generalen, Admiralen sowie zivilen Beamtinnen und Beamten vorzugsweise der Ebene B6+ aus dem Bereich des Bundesministeriums der Verteidigung, die auf einem Dienstposten (DP) B6+ im internationalen Bereich eingesetzt werden oder dafür vorgesehen sind und Lehrgangsteilnehmenden vergleichbarer Ebene aus dem Auswärtigen Amt, dem Bundesministerium des Inneren, dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung sowie dem Bundeskanzleramt.

Ziele

Der Lehrgang dient:

- der gemeinsamen Weiterbildung zukünftiger zivilen und militärischen Entscheidungstragenden
- dem Schaffen eines Diskussionsforums und eines Netzwerkes
- der Einordnung des eigenen Führungshandelns in die Gesamtzusammenhänge sicherheitspolitischen Handelns

Lehrgangsvoraussetzungen

- B6+ oder vergleichbar
- Konferenzbescheinigung Verschlussache -GEHEIM/NATO SECRET-

Inhalt

- Anforderungen und Erwartungen an die deutsche Außen- und Sicherheitspolitik
- Vor Ort Erkundung/Analyse an einer aktuellen Themenstellung
- Analyse der nationalen sicherheitspolitischen Entscheidungsprozesse
- Bewerten ressortgemeinsam zur Verfügung stehender Mittel und Instrumente zur Durchsetzung sicherheitspolitischer Interessen
- Neuausrichtung der Bundeswehr

Hinweise zum Lehrgang

Teilnehmende werden durch Bundesministerium der Verteidigung Abteilung Personal eingeladen.

Der Lehrgang wird in Deutsch (bei Besuchen/Vorträgen teilweise in Englisch) durchgeführt. Es wird im Plenum gearbeitet. Start und Ende in Berlin.

Durchgehende Reisetätigkeit von ca. 14 Tagen.

<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/weitere-bmvg-dienststellen/fuehrungsakademie-der-bundeswehr/zivile-und-militaerische-lehrgangsangebote/modul-1016-101714>





Frieden, Gewalt, Konflikt – Herausforderungen politischen Gestaltens

Kurzbezeichnung: FGK HerausfzgemPol
Modulnummer: 1021
Lehrgangsnummer: 166 876

Lehrgangsbeschreibung

Das Modul dient der Weiterbildung im Themenfeld Frieden, Gewalt und Konflikt. Es richtet sich an Stabsoffizierinnen und -offiziere national, Stabsoffizierinnen und -offiziere der Reserve, Stabsoffizierinnen und -offiziere international, Hauptmann/Kapitänleutnant mit bestandenem „Basislehrgang Stabsoffiziere“, Zivilangestellte des Bundesministeriums der Verteidigung, Führungskräfte anderer Ressorts sowie ziviles Führungspersonal von staatlichen Organisationen (NGO/IGO/INGO/Unternehmen).

Ziele

Erweiterung und Vertiefung von Kenntnissen über unterschiedliche Friedensverständnisse und Strategien der Friedensstiftung, verschiedenartige Gewaltphänomene einschließlich ihrer Überwindung sowie diverse Konfliktformen und ihre Bearbeitung.

Kennen und verstehen aktueller, aber auch historischer und künftiger Erscheinungsformen von Frieden, Gewalt und Konflikt sowie von Möglichkeiten und Grenzen der Friedensförderung, der Gewaltüberwindung und der Konfliktbearbeitung.

Analysieren von Situationen und Konstellationen auf ihre vieldimensionalen Friedens-, Gewalt- und Konfliktanteile, kritische Reflexion bisheriger Politiken in diesen Themenfeldern sowie begründete Formulierung von Anforderungen an künftige Politikerinnen und Politiker.

Lehrgangsvoraussetzungen

- Dienstgrad: mindestens Hauptmann/Kapitänleutnant mit bestandenem „Basislehrgang für Stabsoffiziere“ (A11 oder vergleichbar)
- Deutsch Sprachleistungsprofil 3332 (internationale Lehrgangsteilnehmende)

Inhalt

- Multidisziplinäre Perspektiven auf theoretische, analytische und praxeologische Grundsatfragen mit Blick auf Frieden, Gewalt und Konflikt.
- Multiperspektivische Theoretisierung, Analyse, Deskription und Bearbeitungsansätze von aktuellen, historischen und künftigen Konfliktkonstellationen.
- Auseinandersetzung mit hegemonialen oder auch randständigen Diskursen in Wissenschaft, Politik und Gesellschaft über Frieden, Gewalt und Konflikt.

Hinweise zum Lehrgang

Der Lehrgang wird in Deutsch durchgeführt.

<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/weitere-bmvg-dienststellen/foehrungsakademie-der-bundeswehr/zivile-und-militaerische-lehrgangsangebote/modul-1021-93548>





Blitzlicht

Kurzbezeichnung: KOA-Blitzlicht

Modulnummer: 1023

Lehrgangsnummer: 168 898

Lehrgangsbeschreibung

Die Blitzlichtmodule greifen aktuelle Entwicklungen auf, um diese wissenschaftlich zu reflektieren und politisch zu diskutieren.

Die Module richten sich an alle Bereiche der Bundeswehr, die sich mit aktuellen Entwicklungen, ihrer Analyse und Reflektion, ihrer Politikberatung und Umsetzung zu befassen haben.

Ziele

Die Lehrgangsteilnehmenden befassen sich mit der analytischen Betrachtung aktueller Entwicklungen in der Gesellschaft sowie in der umfassenden Sicherheits- und Verteidigungspolitik der Bundesrepublik Deutschland und ihrer Bündnisverpflichtungen. Darauf aufbauend beschäftigen sich die Lehrgangsteilnehmenden mit der Reflektion dieser Entwicklungen und mit umfassenden Betrachtungen konkreter Problematiken.

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Vertreterinnen und Vertreter der Wirtschaft und des Auswärtigen Amtes diskutieren miteinander ihre Positionen zu diesen aktuellen Entwicklungen.

Lehrgangsvoraussetzungen

- Dienstgrad: mindestens Hauptmann/Kapitänleutnant mit bestandenem „Basislehrgang für Stabsoffiziere“ (A11 oder vergleichbar)
- Deutsch Sprachleistungsprofil 3332 (internationale Lehrgangsteilnehmende)

Inhalt

Thema I:

Aktuelles gesellschaftswissenschaftliches Thema

Thema II:

Aktuelles sicherheits-/verteidigungspolitisches Thema

Hinweise zum Lehrgang

Der Lehrgang wird in Deutsch durchgeführt. Es wird im Plenum gearbeitet.

<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/weitere-bmvg-dienststellen/fuehrungsakademie-der-bundeswehr/zivile-und-militaerische-lehrgangsangebote/modul-1023-94144>





Transatlantik Seminar

Kurzbezeichnung: TransAtlSem

Modulnummer: 1030

Lehrgangsnummer: 179 241

Lehrgangsbeschreibung

Das Seminar dient der Weiterbildung und gleichzeitig Vorbereitung der Seminarteilnehmenden, die für Verwendungen auf Dienstposten A16 und höher im nationalen und internationalen Bereich eingesetzt oder dafür vorgesehen sind. Weiterhin dient das Seminar dem Zusammentreffen mit gleichrangigen amerikanischen Stabsoffizierinnen und -offizieren (oder zivil vergleichbar) zum Meinungs- und Informationsaustausch über die jeweilige nationale Position zum Aufbau von Beziehungen und Kontakten sowie zur Vertiefung der transatlantischen Partnerschaft (Network Building & Bonding). Zugleich bietet es für die deutschen Teilnehmenden die Gelegenheit, die nationalen Herausforderungen für die Streitkräfte, die Gesellschaft, die Ökologie und Ökonomie in den USA durch Besuche vor Ort kennenzulernen und damit ein besseres Verständnis für die Position eines wichtigen NATO-Mitglieds zu erhalten. Für die Teilnehmenden aus den USA wird durch die Besuche in Brüssel und Berlin die deutsche und europäische Sichtweise verdeutlicht.

Ziele

Die Lehrgangsteilnehmenden werden befähigt, komplexe Aufgaben in hohen und internationalen Stäben und Gremien mit persönlicher Führungskompetenz kreativ und wirkungsvoll wahrzunehmen, an der Entwicklung von politischen und strategischen Zielsetzungen zu Konfliktverhütung und Krisenbewältigung, einschließlich des Kampfes gegen den internationalen Terrorismus, beratend mitzuwirken und diese Zielsetzungen in Beiträgen zu operativen Planungen und Weisungen umzusetzen.

Dazu erhalten die Teilnehmenden Einblicke in die Zusammenhänge und Problemstellungen von Sicherheits-, Militär-, Gesellschafts- und Wirtschaftspolitik sowie Strategie/Militärstrategie im internationalen Kontext und deren Einfluss auf die Sicherheitspolitik Deutschlands und den USA. Die Teilnehmenden werden befähigt, die Auswirkungen auf die Sicherheitspolitik Deutschlands zu erkennen, zu verstehen und zu bewerten. Außerdem erlangen die Teilnehmenden durch die Teilnahme von US-Lehrgangsteilnehmenden ein persönliches Bild von den diskutierten Themen und schaffen sich ein Netzwerk für ihre weitere dienstliche Tätigkeit.

Lehrgangsvoraussetzungen

- mindestens A16 oder vergleichbar
- Englisch Sprachleistungsprofil mindestens 3332
- Konferenzbescheinigung Verschlussache-GEHEIM/NATO SECRET

Inhalt

- Kernbereiche der Sicherheitspolitik und der auf sie Einfluss nehmenden Faktoren im Sinne des erweiterten Sicherheitsbegriffs, ausgewählte Themen aus den Bereichen Verteidigungspolitik und Militärstrategie.
- Rolle der Vereinten Nationen bei der Friedens- und Sicherheitsdiskussion unter anderem durch einen Besuch in New York (VN und Deutsche Vertretung).
- Die Haltung der USA zur nationalen und gemeinsamen Sicherheitspolitik im Bündnis durch Besuche in Washington (US-Regierungsvertreter, US-Ministerien, Vertretung EU, Deutsche Botschaft, Think Tanks).
- Erkenntnisse über die nationalen Herausforderungen der USA (gesellschaftlich, wirtschaftlich, ökologisch) durch Besuch einer jährlich wechselnden Region in den Vereinigten Staaten.
- Sicherheit im Bündnis durch Besuche bei der EU und NATO in Brüssel zusammen mit den US-Lehrgangsteilnehmenden.
- Nationale Position Deutschlands in sicherheits- und außenpolitischen Angelegenheiten durch einen Besuch in Berlin (Bundestag, Bundesministerien, Think Tanks) mit den US-Lehrgangsteilnehmenden.
- Meinungs- und Informationsaustausch über die jeweilige nationale Position mit dem Ziel eines Netzwerkaufbaus zwischen Führungskräften auf der Ebene A16+ sowie der Vertiefung und Verstärkung der transatlantischen Partnerschaft (Network Building & Bonding).

Hinweise zum Lehrgang

Teilnehmende werden durch Bundesministerium der Verteidigung Abteilung P eingeladen.

Der Lehrgang wird in Deutsch (bei Besuchen/Vorträgen teilweise in Englisch) durchgeführt. Es wird im Plenum gearbeitet. Start des Seminars in Hamburg und Ende in Berlin. Durchgehende Reisetätigkeit von ca. 18 Tagen.

<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/weitere-bmvq-dienststellen/fuehrungsakademie-der-bundeswehr/zivile-und-militaerische-lehrgangsangebote/modul-1030-5027326>



Ausbildungsfeld 2000





Grundlagen Integrierter Planung Bundeswehr

Kurzbezeichnung: KOA-GrdIntPlgBw

Modulnummer: 2005

Lehrgangsnummer: 165 205

Lehrgangsbeschreibung

Das Seminar dient der Fortbildung von Staboffizierinnen und -offizieren national, Hauptmann/Kapitänleutnant mit bestandenem Basislehrgang für Staboffiziere, Beamtinnen und Beamten und Zivilangestellten im Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung. Es werden Grundlagen der Integrierten Planung, der Strategischen Steuerung, des Prozessmanagements und des Haushalts im Organisationsbereich der Bundeswehr vermittelt.

Ziele

Die Lehrgangsteilnehmenden sollen die Grundlagen der integrierten Planung Bundeswehr kennen lernen. Im Mittelpunkt steht dabei das Verstehen der vielfältigen prozessualen und funktionalen Zusammenhänge, Wechselwirkungen sowie gegenseitigen Abhängigkeiten.

Lehrgangsvoraussetzungen

- Dienstgrad: mindestens Major/Korvettenkapitän/Oberstabsarzt (A13 oder vergleichbar) beziehungsweise vergleichbare Offizierinnen/Offiziere und Sanitätsoffizierinnen/-offiziere mit bestandenem „Basislehrgang für Stabsoffiziere“.

Inhalt

- Grundlagen der Integrierten Planung (Schwerpunkt), der Strategischen Steuerung, des Prozessmanagements und des Haushalts im Organisationsbereich der Bundeswehr
- Produkte, Prozesse, Zyklen, Methoden und Instrumente der Integrierten Planung sowie Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten
- Grundlagen der Teilprozesse Strategische Steuerung, Fähigkeitsentwicklung, Finanzplanung und Haushaltsvorbereitung
- Schnittstellen der Planungsprozesse von NATO und EU zur Integrierten Planung

Hinweise zum Lehrgang

Der Lehrgang wird in Deutsch durchgeführt. Es wird im Plenum gearbeitet

<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/weitere-bmvg-dienststellen/fuehrungsakademie-der-bundeswehr/zivile-und-militaerische-lehrgangsangebote/modul-2005-94786>





Strategische Planung

Kurzbezeichnung: **StratPlg**

Modulnummer: **2009**

Lehrgangsnummer: **168 170**

Lehrgangsbeschreibung

Das Seminar vermittelt Grundlagen der Strategischen Planung in der Bundeswehr. Damit verbunden sind Produkte, Prozesse, Methoden und Instrumente (auch IT-Unterstützung) der Strategischen Planung sowie Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten.

Ziele

Die Lehrgangsteilnehmenden vertiefen ihre Kenntnisse über die Teilprozesse „Strategische Ziele und Vorgaben festlegen“ und „Strategische Planung durchführen“ im Rahmen der Integrierten Planung in der Bundeswehr.

Lehrgangsvoraussetzungen

- Dienstgrad: mindestens Major/Korvettenkapitän/Oberstabsarzt (A13 oder vergleichbar) beziehungsweise vergleichbare Stabsoffizierinnen und -offiziere mit bestandenem „Basislehrgang für Stabsoffiziere“
- Im Rahmen freier Kapazitäten Offizierinnen und Offiziere/Sanitätsoffizierinnen und -offiziere mindestens der Besoldungsgruppe A10 Bundesbesoldungsgesetz auf Antrag an die Fachlich Zuständige Stelle (Planungsamt der Bundeswehr III 1 1)
- Vorherige Teilnahme am Modul 2005 (Grundlagen Integrierter Planung Bundeswehr) ist erforderlich.

Inhalt

- Grundlagen der Strategischen Planung in der Bundeswehr
- Produkte, Prozesse, Methoden und Instrumente (auch IT-Unterstützung) der strategischen Planung sowie Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten
- Beitrag zur strategischen Steuerung und Entwicklung strategischer Vorgaben
- Zusammenwirken im ressortübergreifenden und multinationalen Kontext
- Zusammenwirken mit Zukunftsanalyse und Innovationsmanagement

Hinweise zum Lehrgang

Der Lehrgang wird in Deutsch durchgeführt. Es wird im Plenum gearbeitet.

<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/weitere-bmvg-dienststellen/fuehrungsakademie-der-bundeswehr/zivile-und-militaerische-lehrgangsangebote/modul-2009-94852>





Fähigkeitsentwicklung

Kurzbezeichnung: FäEntw

Modulnummer: 2010

Lehrgangsnummer: 168 185

Lehrgangsbeschreibung

Das Seminar dient der Fortbildung von Stabsoffizierinnen und –offizieren zu Produkten, Prozessen, Methoden und Instrumenten der Fähigkeitsentwicklung sowie deren Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten.

Ziele

Die Lehrgangsteilnehmenden vertiefen ihre Kenntnisse über die Fähigkeitsentwicklung (FäEntw) im Rahmen der Integrierten Planung der Bundeswehr.

Lehrgangsvoraussetzungen

- Dienstgrad: mindestens Major/Korvettenkapitän/Oberstabsarzt (A13 oder vergleichbar) beziehungsweise vergleichbare Stabsoffizierinnen und –offiziere mit bestandenem „Basislehrgang für Stabsoffiziere“
- Im Rahmen freier Kapazitäten Offizierinnen und Offiziere/Sanitätsoffizierinnen und-offiziere mindestens der Besoldungsgruppe A10 Bundesbesoldungsgesetz auf Antrag an die Fachlich Zuständige Stelle (Bundesministerium der Verteidigung Planung II 1)
- Vorherige Teilnahme am Modul 2005 (Grundlagen Integrierter Planung Bundeswehr) ist erforderlich.

Inhalt

- Produkte, Prozesse, Methoden und Instrumente der Fähigkeitsentwicklung sowie Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten
- Zusammenwirken mit bi-/multinationalen Gremien
- Produkte, Prozesse, Zyklen, Methoden und Instrumente der Integrierten Planung sowie Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten
- Schnittstellen zum Ausrüstungs- und Nutzungsprozess (Customer Product Management)

Hinweise zum Lehrgang

Der Lehrgang wird in Deutsch durchgeführt. Es wird im Plenum gearbeitet.

<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/weitere-bmvg-dienststellen/fuehrungsakademie-der-bundeswehr/zivile-und-militaerische-lehrgangsangebote/modul-2010-94870>





Planungsumsetzung

Kurzbezeichnung: PlgUms

Modulnummer: 2011

Lehrgangsnummer: 168 190

Lehrgangsbeschreibung

Das Seminar dient der Fortbildung von Stabsoffizierinnen und -offizieren zu Produkten, Prozessen, Methoden und Instrumenten der Planungsumsetzung sowie deren Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten.

Ziele

Die Lehrgangsteilnehmenden kennen und verstehen die Gesamtzusammenhänge, Inhalte und Verantwortlichkeiten des Teilprozesses „Planung umsetzen und Haushalt aufstellen“ des Leistungsprozesses Integrierte Planung durchführen (LP IPD) sowie die Schnittstellen zu anderen Teilprozessen des LP IPD und zu externen Prozessen. Zudem kennen und verstehen die Teilnehmenden Methoden, Verfahren und Instrumente sowie Produkte der Unterprozesse „Finanzbedarfsanalyse durchführen“, „Beitrag Eckwertebeschluss erstellen“, „Ressourcenplanung durchführen“ und „Haushalt aufstellen“.

Lehrgangsvoraussetzungen

- Dienstgrad: mindestens Major/Korvettenkapitän/Oberstabsarzt (A13 oder vergleichbar) beziehungsweise vergleichbare Stabsoffizierinnen und –offiziere mit bestandenem „Basislehrgang für Stabsoffiziere“
- Im Rahmen freier Kapazitäten Offizierinnen und Offiziere/Sanitätsoffizierinnen und-offiziere mindestens der Besoldungsgruppe A10 Bundesbesoldungsgesetz auf Antrag an die Fachlich Zuständige Stelle (Planungsamt der Bundeswehr III 1 1), zivile Angehörige der Bundeswehr vergleichbar.
- Vorherige Teilnahme am Modul 2005 (Grundlagen Integrierter Planung Bundeswehr) ist erforderlich.

Inhalt

- Produkte, Prozesse, Methoden und Instrumente der Planungsumsetzung, insbesondere der Finanzplanung sowie Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten
- Zyklische Planungsdokumente
- Finanzbedarfsanalyse, Ressourcenplanung, Haushaltsaufstellung
- IT-Unterstützung der Planungsumsetzung
- Haushaltsgrundsätze, Bundeshaushaltsordnung, Eckwertebeschluss, Einzelplan 14
- Haushaltsführung

Hinweise zum Lehrgang

Der Lehrgang wird in Deutsch durchgeführt. Es wird im Plenum gearbeitet.

<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/weitere-bmvg-dienststellen/fuehrungsakademie-der-bundeswehr/zivile-und-militaerische-lehrgangsangebote/modul-2011-94882>





Seekriegsführung auf der Operativen Ebene

Kurzbezeichnung: KOA-SeeKrgFü OpE

Modulnummer: 2012

Lehrgangnummer: 166 895

Lehrgangsbeschreibung

Nach einer Kurzeinweisung entwickeln Sie operative Ideen als Kernstück eines operativen Planungsprozesses und wenden diese gegen Widerstand während des Kriegsspiels „War at Sea“ an.

Ziele

Das Seminar dient der Vorbereitung auf Verwendungen in Stäben und Kommandos, die mit der operativen Planung und Führung von Seekriegsoperationen befasst sind.

Lehrgangsvoraussetzungen

- Dienstgrad: mindestens Major/Korvettenkapitän (A13 oder vergleichbar)
- Sprachkenntnisse Englisch Sprachleistungsprofil 3332 oder vergleichbar (Vorschriften, Dokumente und Teile der Unterrichtungen auf Englisch),
- Sprachkenntnisse Deutsch SLP 3332 (internationale Lehrgangsteilnehmende)

Inhalt

- Grundlagen von Seekriegstaktik anhand historischer Beispiele und analytischer Verfahren
- Kernbegriffe der Operationskunst
- Entwicklung einer Operativen Idee
- Operative Faktorenanalyse
- Durchsetzen der Operativen Idee gegen den Widerstand eines militärischen Gegners

Hinweise zum Lehrgang

Der Lehrgang wird in Deutsch durchgeführt.

<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/weitere-bmvg-dienststellen/fuehrungsakademie-der-bundeswehr/zivile-und-militaerische-lehrgangsangebote/modul-2012-94962>





Methodik der Zukunftsanalyse

Kurzbezeichnung: MethZukA

Modulnummer: 2013

Lehrgangsnummer: 168 902

Lehrgangsbeschreibung

Das Seminar vermittelt aktuelle Entwicklungen, Trends und Szenarien aus dem Bereich der Sicherheits- und Militärpolitik (globale wirtschaftliche, technologische, soziale, ökologische und rechtliche Aspekte mit Bezug zu deutschen Sicherheitsinteressen).

Ziele

Die Lehrgangsteilnehmenden steigern ihr Methodenwissen zur Strategischen Vorausschau als Baustein einer qualifizierten langfristigen Politikberatung und Organisationsentwicklung im Sinne der vernetzten Sicherheit. Sie können gegenwärtige und künftige Herausforderungen methodisch analysieren. Sie werden befähigt, eigene Zukunftsanalysen im Rahmen der Strategischen Vorausschau zu erstellen.

Lehrgangsvoraussetzungen

- Dienstgrad: mindestens Hauptmann/Kapitänleutnant mit bestandenem „Basislehrgang für Stabsoffiziere“ (A11 oder vergleichbar)
- Deutsch SLP 3332 (internationale Lehrgangsteilnehmende)
- Lehrgangsteilnehmende, die für einen Dienstposten in dem Bereich „Zukunftsentwicklung“ der Integrierten Planung in der Bundeswehr im Bundesministerium der Verteidigung, Planungsamt der Bundeswehr oder in Höheren Kommandobehörden vorgesehen sind, beziehungsweise im Rahmen ihres Aufgabenbereiches regelmäßige Zuarbeit in diesem Bereich (insbesondere aus dem Bereich Controlling und Haushalt) leisten oder im Rahmen ihrer Aufgabenwahrnehmung über entsprechende Kenntnisse aus dem Bereich Planung verfügen müssen.
- Offizierinnen und Offiziere/Sanitätsoffizierinnen und -offiziere mindestens der Besoldungsgruppe A10 Bundesbesoldungsgesetz auf Antrag auf Ausnahmegenehmigung an die Fachlich Zuständige Stelle (Planungsamt der Bundeswehr III 1 1).

Inhalt

- Vermittlung aktueller Entwicklungen, Trends und Szenarien aus dem Bereich der Sicherheits- und Militärpolitik (globale wirtschaftliche, technologische, soziale, ökologische und rechtliche Aspekte mit Bezug zu deutschen Sicherheitsinteressen)
- Vermittlung quantitativer und qualitativer Methoden der Zukunftsanalyse und der DV-Unterstützung durch die Plattform RAHS/FACT
- Durchführung eines Szenarioprojektes zu einem ausgewählten, strategisch relevanten Thema
- Erläuterung nationaler und internationaler Informationsbeziehungen im Rahmen der „Strategischen Vorausschau“
- Vermittlung der Grundlagen der Strategieentwicklung aus Erkenntnissen der Zukunftsanalyse
- Vermittlung der Rolle der Zukunftsanalyse in den Prozessen der Bundeswehr („Politische Positionen einbringen“, „Integrierte Planung durchführen“, „Materielle Lösungen nach Customer Product Management bereitstellen“) und ihrer ressortgemeinsamen Schnittstellen

Hinweise zum Lehrgang

Der Lehrgang wird in Deutsch durchgeführt. Es wird im Plenum gearbeitet.

<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/weitere-bmvq-dienststellen/fuehrungsakademie-der-bundeswehr/zivile-und-militaerische-lehrgangsangebote/modul-2013-94904>





Innovationsmanagement Bw – Einsatz der Methoden der Wissenschaftlichen Unterstützung Nicht-Technisch

Kurzbezeichnung: **WissUstg NT**

Modulnummer: **2014**

Lehrgangsnummer: **178 949**

Lehrgangsbeschreibung

Der Lehrgang vermittelt den Lehrgangsteilnehmenden grundlegende Kenntnisse über den Innovationsprozess und dessen Produkte und Werkzeuge, die für die Innovationsmanagerin und –manager sowie Ideenbearbeiterin und -bearbeiter der jeweiligen Bereiche für die zielgerichtete Aufgabenerfüllung auf dem Dienstposten erforderlich sind. Dazu werden den Lehrgangsteilnehmenden fachliche Grundlagen sowie die Funktionen und Funktionsweise der Innovationslandkarte theoretisch und praktisch aufgezeigt und nähergebracht.

Ziele

Die Lehrgangsteilnehmenden kennen und verstehen den Innovationsmanagementprozess sowie ihre Rolle darin und können mittels Innovationslandkarte Ideen systematisch bearbeiten. Sie erwerben Kenntnisse über die Planung, Durchführung, Steuerung und Kontrolle der Aktivitäten des Innovationsmanagements im Geschäftsbereich Bundesministerium der Verteidigung.

Lehrgangsvoraussetzungen

- Dienstgrad: mindestens Stabsoffizierinnen und –offiziere, Sanitätsstabsoffizierinnen und -offiziere (zivil vergleichbar) A13, Teilnahme A9+ nur mit Ausnahmegenehmigung über die Fachlich Zuständige Stelle (Planungsamt der Bundeswehr III 1 1)
- Eine Teilnahme an den Lehrgängen „Strategische Planung“ (Trainingsnummer 165 170, Modul 2009) „Fähigkeitsentwicklung“ (Trainingsnummer 168 815, Modul 2010), und „Planungsumsetzung“ (Trainingsnummer 168 190, Modul 2011) ist wünschenswert.
- Vorherige Teilnahme „Grundlagen der integrierten Planung in der Bundeswehr“ (Trainingsnummer 165 205, Modul 2005) ist erforderlich.

Inhalt

- Vermittlung konzeptioneller Grundlagen des Innovationsmanagements Bundeswehr
- Vorstellen und Anwenden von Methoden im Rahmen des Innovationsmanagements Bundeswehr
- Vorstellen der Innovationslandkarte als IT-Unterstützung

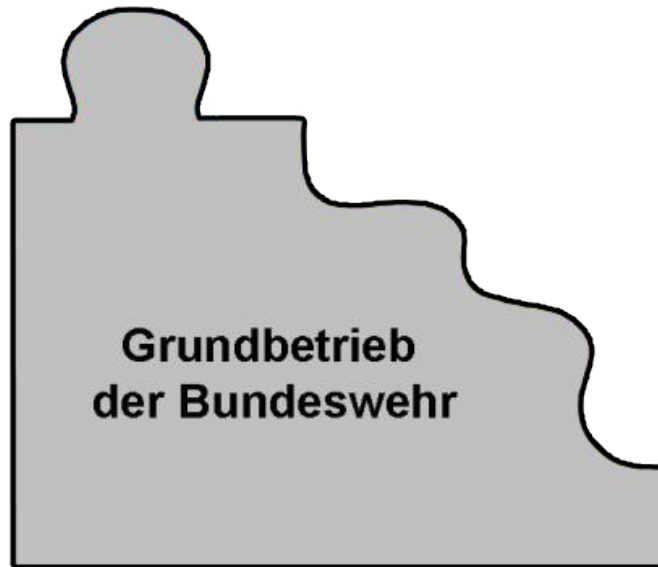
Hinweise zum Lehrgang

Der Lehrgang wird in Deutsch durchgeführt. Es wird im Plenum gearbeitet.

<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/weitere-bmvg-dienststellen/fuehrungsakademie-der-bundeswehr/zivile-und-militaerische-lehrgangsangebote/modul-2014-94916>



Ausbildungsfeld 3000





Beauftragte/Beauftragter für Reservisten- angelegenheiten

Kurzbezeichnung: BResAngel

Modulnummer: 3001

Lehrgangsnummer: 156 280

Lehrgangsbeschreibung

Der Lehrgang vermittelt Grundlagen und Kenntnisse für die Reservistenarbeit ab der Führungsebene Verband sowie für die Zusammenarbeit mit dem Personalmanagement, dem Verband der Reservisten sowie zivilen Arbeitgebenden. Weiterhin sind die Aufgaben der Disziplinarvorgesetzten, beteiligter Kommandobehörden und Ämter bei der Reservistenarbeit einschließlich des Erfahrungsaustausches Inhalt des Lehrgangs. Die Vermittlung der Inhalte erfolgt durch aktuelle Fachvorträge externer Expertinnen und Experten aus Bundesministerium der Verteidigung, dem Kompetenzzentrum für Reservistenangelegenheiten der Bundeswehr, dem Verband der Reservisten und dem Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr.

Ziele

Die Lehrgangsteilnehmenden werden befähigt, in der Funktion als Beauftragte für Reservistenangelegenheiten für Projekte der Reservistenarbeit Ziele zu setzen sowie die Rolle als kompetente Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für Arbeitgebende und Reservistenverbände wahrzunehmen.

Lehrgangsvoraussetzungen

- mindestens A13 oder vergleichbar
- Offizierinnen und Offiziere sowie Staboffizierinnen und -offiziere der Personalgewinnungsteams
- Mit Reservistenangelegenheiten befasste Angehörige der Personalgewinnungsorganisation mindestens A12 oder vergleichbar

Inhalt

Der Lehrgang vermittelt als Dienstpostenausbildung ein umfassendes Verständnis über die Bandbreite der Reservistenangelegenheiten. Anhand von Expertenvorträgen mit Austausch aus den Bereichen des Bundesministeriums der Verteidigung, des Personalmanagements der Bundeswehr, des Kompetenzzentrums für Reservistenangelegenheiten, des Verbandes der Reservisten e.V. sowie zivilen Arbeitgebern und auch untereinander wird das grundsätzliche Verständnis des Themas weiter gefestigt und so die Voraussetzung für eine örtliche Umsetzung unter den dort vorhandenen Rahmenbedingungen geboten.

Hinweise zum Lehrgang

Die Teilnehmenden werden vom Streitkräfteamt Kompetenzzentrum für Reservistenangelegenheiten der Bundeswehr ausgewählt.

Der Lehrgang wird in Deutsch durchgeführt. Es wird im Plenum gearbeitet.

<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/weitere-bmvg-dienststellen/fuehrungsakademie-der-bundeswehr/zivile-und-militaerische-lehrgangsangebote/modul-3001-95866>





Gesamtstaatliche Sicherheitsvorsorge und Beitrag der Bundeswehr

Kurzbezeichnung: KOA-GesstSiVBBw

Modulnummer: 3004

Lehrgangsnummer: 126 289

Lehrgangsbeschreibung

Der Lehrgang befasst sich mit der gesamtstaatlichen Sicherheitsvorsorge der Bundesrepublik Deutschland in die auch die Bundeswehr eingebunden ist und mit der Wahrnehmung der nationalen territorialen Aufgaben der Bundeswehr, unter anderem Amts- und Katastrophenhilfe sowie Host Nation Support, dazu beiträgt.

Abgeleitet aus der Konzeption Zivile Verteidigung werden die Lehrgangsteilnehmenden in die Gesamtstaatliche Sicherheitsvorsorge mit den Strukturen und Aufgaben der polizeilichen und nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr eingewiesen.

Der Lehrgang dient darüber hinaus der Förderung eines organisations- und ressortübergreifenden Verständnisses der gemeinsamen Zusammenarbeit.

Ziele

Die Lehrgangsteilnehmenden erweitern ihre Kenntnisse hinsichtlich der Grundlagen für die streitkräftegemeinsame Wahrnehmung der Nationalen Territorialen Aufgaben der Bundeswehr im Rahmen einer gesamtstaatlichen Sicherheitsvorsorge in Deutschland und können diese erweiterten Kenntnisse sowohl bei der Planung als auch im Einsatz anwenden.

Lehrgangsvoraussetzungen

- mindestens A13 oder vergleichbar aus dem Ressort Bundesministerium der Verteidigung
- Deutsch Sprachleistungsprofil 3332 (internationale Lehrgangsteilnehmende)

Inhalt

Der Lehrgang vermittelt ein grundlegendes Verständnis über die gesamtstaatliche Sicherheitsvorsorge in Deutschland, das Krisenmanagement der Bundesregierung sowie den Beitrag der Bundeswehr zur gesamtstaatlichen Sicherheitsvorsorge. Vorträge durch Akteurinnen und Akteure sowie Besuche bei Behörden und Einrichtungen der staatlichen Sicherheitsvorsorge sowie ein Planspiel vertiefen die Unterrichtungen und den gemeinsamen Erfahrungsaustausch.

Hinweise zum Lehrgang

Der Lehrgang wird in Deutsch durchgeführt. Es wird im Plenum gearbeitet.

<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/weitere-bmvg-dienststellen/fuehrungsakademie-der-bundeswehr/zivile-und-militaerische-lehrgangsangebote/modul-3004-95880>





Führungspersonal der territorialen Reserve: Erfahrung und Kompetenz

Kurzbezeichnung: KOA-FüPers TerrRes

Modulnummer: 3006

Lehrgangsnummer: 132 132

Lehrgangsbeschreibung

Der Lehrgang bietet dem Führungspersonal der territorialen Reserve eine Plattform für den Austausch von Erfahrungen und dient der Vertiefung der Kenntnisse sowie der Erweiterung der Kompetenzen dieses Personenkreises. Dazu werden aktuelle Entwicklungen und Handlungsfelder in Fragen der gesamtstaatlichen Sicherheitsvorsorge und bezüglich des Beitrags der Bundeswehr behandelt. Darüber hinaus wird die Handlungssicherheit gegenüber Medien verbessert. Zusätzlich soll das Netzwerk der territorialen Reserve gepflegt und weiter geknüpft werden.

Ziele

Die Lehrgangsteilnehmenden vertiefen ihre Kenntnisse und erweitern ihre Kompetenzen als Angehörige der territorialen Reserve in den Bereichen gesamtstaatliche Sicherheitsvorsorge und Beitrag der Bundeswehr sowie in der Informationsarbeit der Bundeswehr.

Lehrgangsvoraussetzungen

mindestens A13 oder vergleichbar

Inhalt

Das Seminar behandelt die Aufgabenbereiche des Führungspersonals der territorialen Reserve, dabei

- Aktualisierung der Kenntnisse über die gesamtstaatliche Sicherheitsvorsorge, den Beitrag der staatlichen/nichtstaatlichen Akteurinnen und Akteure einschließlich der Bundeswehr.
- Austausch zu Grundsätzen und Organisation einer Einrichtung des Katastrophenschutzes einschließlich Führungskräfte-Training.
- Einführung in die Informationsarbeit der Bundeswehr und Training zur Verbesserung der Handlungssicherheit in der Medienarbeit.
- Betrachtung aktueller Entwicklung im Bereich zivil-militärischer Zusammenarbeit im Inland und des Bevölkerungsschutzes einschließlich Handlungstraining.

Hinweise zum Lehrgang

Der Lehrgang wird in Deutsch durchgeführt. Es wird im Plenum gearbeitet.

<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/weitere-bmvg-dienststellen/fuehrungsakademie-der-bundeswehr/zivile-und-militaerische-lehrgangsangebote/modul-3006-95884>





File: Visualisierung des Prozessmanagements der BOS.png
by [Pfleger BOS](#)

Prozessmanagement im Geschäftsbereich Bundesministerium der Verteidigung

Kurzbezeichnung: ProzMgmt GB BMVg

Modulnummer: 3015

Lehrgangsnummer: 156 060

Lehrgangsbeschreibung

Der Lehrgang dient der Qualifizierung für die Mitarbeit im Prozessmanagement des Geschäftsbereiches Bundesministerium der Verteidigung sowie der Fort- und Weiterbildung für Führungskräfte und Führungsgehilfen zum Themenkomplex Prozessmanagement bzw. Prozessorientierung.

Ziele

- Der Lehrgang qualifiziert zivile und militärische Rollentragende zum Prozessmanagement im Geschäftsbereich Bundesministerium der Verteidigung und ermöglicht die Fort- und Weiterbildung für Führungskräfte und Führungskräfte im Themenkomplex Prozessmanagement.
- Die Lehrgangsteilnehmenden verstehen den ganzheitlichen Ansatz des Prozessmanagements im Geschäftsbereich Bundesministerium der Verteidigung in seinen fünf Dimensionen. Der Schwerpunkt liegt auf dem methodischen Vorgehen für die Ziel- und Prozessorientierung von der Zielfestlegung bis zur Erfolgskontrolle der Umsetzung.
- Sie kennen die Grundlagen der Prozessmodellierung im Geschäftsbereich Bundesministerium der Verteidigung mit dem Modellierungs-DV-Tool ARIS sowie wesentliche Funktionalitäten des Prozessportals.

Lehrgangsvoraussetzungen

- Stabsoffizierinnen und –offiziere national, Hauptmann/Kapitänleutnant mit bestandenem „Basislehrgang für Stabsoffiziere“, Beamtinnen und Beamte, Zivilangestellte im Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung
- Offizierinnen und Offiziere national mindestens A9 auf Antrag an die Lehrgangsmanagementstelle
- Mindeststresdienstzeit nach dem Lehrgang von 12 Monaten

Inhalt

- Theoretische Grundlagen des Prozessmanagements aus wissenschaftlicher Perspektive
- Strategische, kulturelle, organisatorische und personelle Dimensionen des Prozessmanagements
- Methodische Dimension des Prozessmanagements; Integration der Hauptprozesse in die Leistungsprozesse
- Einführung in das Prozessportal und das DV-Tool ARIS einschließlich der Konventionen für die Prozessmodellierung
- Analyse und Darstellung/Modellierung eines Prozesses im Handlungstraining
- Praktische Erfahrungen mit dem Prozessmanagement in ausgewählten Bereichen

Hinweise zum Lehrgang

Auswahl der Teilnehmenden erfolgt durch Streitkräfteamt Abteilung Org Grp ÜPM Bundeswehr.

<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/weitere-bmvg-dienststellen/fuehrungsakademie-der-bundeswehr/zivile-und-militaerische-lehrgangsangebote/modul-3015-95886>





Kompetenztraining für Controllingpersonal

Kurzbezeichnung: KOA-KompTrngConPers

Modulnummer: 3020

Lehrgangsnummer: 168 936

Lehrgangsbeschreibung

Das Verbessern des Zusammenwirkens von Führungskräften und Controllern steht im Mittelpunkt des Lehrgangs.

Ziele

Die Lehrgangsteilnehmenden verstehen die Definitionen, Prozesse und Abläufe im Bereich Controlling. Sie nutzen insbesondere ihre Kompetenzen im Bereich Kommunikationsfähigkeit. Sie können Führungskräfte im Rahmen des Controllings Zielsetzung, Zielvereinbarung und Zielnachhaltung zweckmäßig beraten.

Lehrgangsvoraussetzungen

- Staboffizierinnen und –offiziere national, Staboffizierinnen und –offiziere der Reserve, Beamtinnen und Beamte, Zivilangestellte im Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung
- mindestens A13 oder vergleichbar
- Grundqualifizierung für Controlling Personal

Inhalt

- Rollen und Rollenverständnis im Controlling
- Kompetenzvermittlung für die Unterstützung und Beratung von Führungskräften: Kommunikation, Konfliktlösung, Beratung, Gestaltung von Veränderung, Überzeugung
- Praxisorientiertes Handlungstraining

Hinweise zum Lehrgang

Teilnehmende werden von der Fachlich Zuständigen Stelle Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr (BAIUDBw) FC II 1 ausgewählt.

Der Lehrgang wird in Deutsch durchgeführt. Es wird im Plenum gearbeitet.

Der Lehrgang wird kompetenzorientiert durchgeführt.

<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/weitere-bmvg-dienststellen/fuehrungsakademie-der-bundeswehr/zivile-und-militaerische-lehrgangsangebote/modul-3020-95890>





Agile Organisationsentwicklung der Bundeswehr in einem dynamischen Umfeld

Kurzbezeichnung: KOA-AgileOrgEntwBw

Modulnummer: 3022

Lehrgangsnummer: 179 207

Lehrgangsbeschreibung

Der Lehrgang dient der Fort- und Weiterbildung von Führungskräften der Dotierungsebene A16+ (oder vergleichbar) zum Themenkomplex agile Organisationsentwicklung im Geschäftsbereich Bundesministerium der Verteidigung und Prozessorientierung.

Ziele

- Die Lehrgangsteilnehmenden verstehen die Notwendigkeit und die besonderen Herausforderungen bei der Entwicklung einer flexiblen, lernenden und prozessorientierten Organisation für die Bundeswehr und erkennen die eigene Rolle dazu.
- Die Lehrgangsteilnehmenden können die Managementansätze im eigenen Verantwortungsbereich zielgerichtet zur Entwicklung einer flexiblen, lernenden und prozessorientierten Organisation auswählen und anwenden.

Lehrgangsvoraussetzungen

- Dienstgrad: mindestens Oberst/Kapitän zur See (A16 oder vergleichbar)
- Mindestrestdienstzeit nach dem Lehrgang von 12 Monaten

Inhalt

- Erörterung und Diskussion von Fragestellungen, wie wir uns organisieren und anpassen, oder wie wir zusammenarbeiten und Wissen erhalten.
- Wissenschaftlich angeleitete Betrachtung von Agilität in einem dynamischen Umfeld zur Entwicklung einer flexiblen und prozessorientierten Organisation.
- Operationalisierungs- und Out-Thinking-Workshopanteile.
- Diskurs über die ministerielle strategische Perspektive und die Unternehmenskultur der Bundeswehr.

Hinweise zum Lehrgang

- Der Lehrgang wird kompetenzorientiert durchgeführt.

<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/weitere-bmvg-dienststellen/fuehrungsakademie-der-bundeswehr/zivile-und-militaerische-lehrgangsangebote/modul-3022-158772>





Organisationsentwicklung in der Bundeswehr - Einflussfaktoren einer modernen Organisation

Kurzbezeichnung: KOA-OrgEntwBw

Modulnummer: 3023

Lehrgangsnummer: 179 208

Lehrgangsbeschreibung

Der Lehrgang dient der Fort- und Weiterbildung von Führungskräften und Führungshelfen zur Organisationsentwicklung in der Bundeswehr und die Einflussfaktoren einer modernen Organisation im Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung.

Ziele

- Kompetenzerweiterung von Führungskräften und Führungsgehilfen A13+ zum Verständnis über Elemente und Faktoren einer flexiblen und adaptionsfähigen Organisation der Bundeswehr.
- Teilnehmende sollen die Möglichkeiten und Einflussfaktoren einer modernen und zukunftsgerichteten Organisationsentwicklung der Bundeswehr in einem komplexen und dynamischen Umfeld kennenlernen.

Lehrgangsvoraussetzungen

- mindestens A13 oder vergleichbar
- Ausnahmeanträge ab A10 oder vergleichbar über Fachlich Zuständige Stelle
- Staboffizierinnen und -offiziere national, Staboffizierinnen und -offiziere der Reserve (maximal 20%), vergleichbar Beamtinnen und Beamte, Zivilangestellte im Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung.

Inhalt

- Wissenschaftlicher Impuls zu Agilität in einem dynamischen Umfeld zur Entwicklung einer flexiblen und prozessorientierten Organisation.
- Erörterung und Diskussion von Einflussfaktoren und Besonderheiten, die Organisation und Anpassung sowie die Zusammenarbeit und das Wissensmanagement in der Bundeswehr.
- Vergleichende Betrachtung agiler Organisationsentwicklung in zivilen Behörden und Unternehmen.
- Untersuchung von Möglichkeiten zur Entwicklung einer flexiblen und prozessorientierten Organisation in einem dynamischen Umfeld.
- Diskurs über die ministerielle strategische Perspektive und die Unternehmenskultur der Bundeswehr.

Hinweise zum Lehrgang

- Der Lehrgang wird kompetenzorientiert durchgeführt.

<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/weitere-bmvg-dienststellen/fuehrungsakademie-der-bundeswehr/zivile-und-militaerische-lehrgangsangebote/modul-3023-158776>



Ausbildungsfeld 4000





Der Cyberraum

Kurzbezeichnung: Cyberraum

Modulnummer: 4001

Lehrgangsnummer: 157 932

Lehrgangsbeschreibung

Im Lehrgang entwickeln die Teilnehmenden ein gemeinsames vertieftes Grundverständnis für das Thema Cyber-Raum. Die Einordnung der Aktivitäten der Bundeswehr und weiterer Akteure im Cyber-Raum vor dem Hintergrund des gesamtstaatlichen Ansatzes soll erreicht werden. Darüber hinaus werden Multiplikatoren für dieses anhaltend relevante Thema gewonnen.

Ziele

- Aus-, Fort- und Weiterbildung zu Aspekten Cyber- und Informationsraum
- Cyber-Security-Awareness
- Kenntnis relevanter Institutionen und deren Aufgaben
- Verständnis juristischer und politischer Hintergründe
- Vermittlung von Grundlagen zu Bedrohungen und Risiken im und aus dem Cyber- und Informationsraum

Lehrgangsvoraussetzungen

- mindestens A13 oder vergleichbar
- Deutsch Sprachleistungsprofil 3332 (NATO/EU-Lehrgangsteilnehmende)
- Offizierinnen und Offiziere mindestens A10 oder vergleichbar auf Antrag an die Lehrgangsmanagementstelle

Inhalt

Der Lehrgang führt die Lehrgangsteilnehmenden nach einer Themenorientierung durch verschiedenste Bereiche und Sichtweisen im weiten Feld Cyber- und Informationsraum. Dabei werden Vertreterinnen und Vertreter verschiedener relevanter Dienststellen und Bereiche zu Wort kommen und die jeweiligen Herausforderungen, Schwerpunkte und Bewertungen vorstellen.

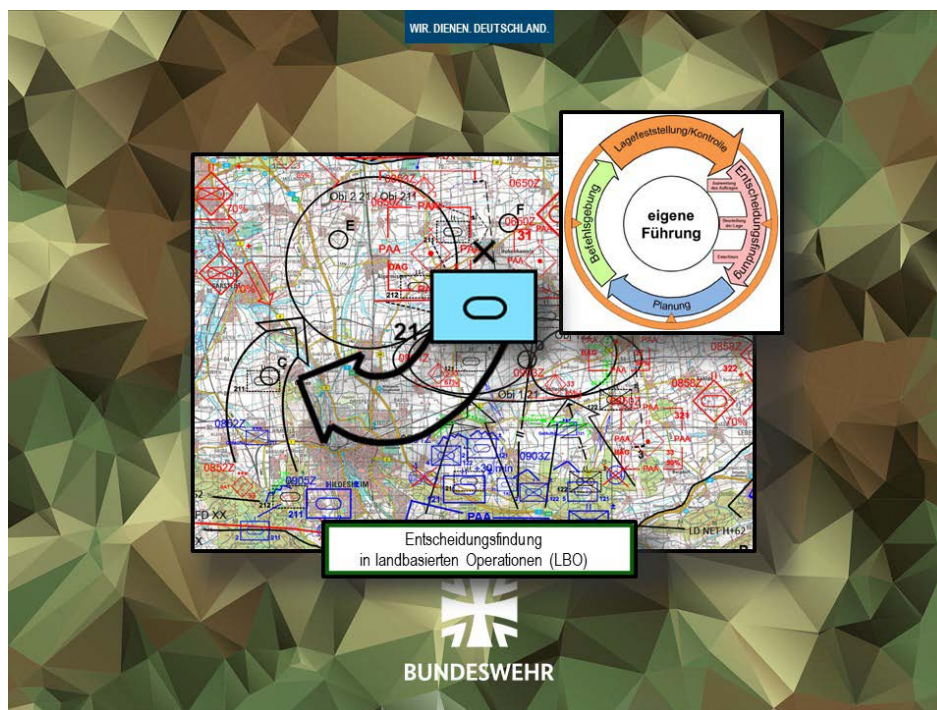
In den fünf Tagen werden zudem juristische Aspekte beleuchtet und wenn möglich auch das NATO Cooperative Cyber Defence Centre of Excellence in Tallinn vorgestellt.

Hinweise zum Lehrgang

Der Lehrgang wird in Deutsch durchgeführt. Es wird im Plenum gearbeitet.

<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/weitere-bmvg-dienststellen/fuehrungsakademie-der-bundeswehr/zivile-und-militaerische-lehrgangsangebote/modul-4001-95870>





Entscheidungsfindung in landbasierten Operationen

Kurzbezeichnung: KOA-FüProz-LBO

Modulnummer: 4002

Lehrgangsnummer: 126 441

Lehrgangsbeschreibung

Der Lehrgang beinhaltet die Entscheidungsfindung im Deutschen Führungsprozess der Landstreitkräfte sowie der Führung und dem Einsatz von Landstreitkräften in Operationen hoher Intensität auf Brigadeebene. Im Lehrgang werden Grundlagen und Kenntnisse zu Fähigkeiten einer schweren Brigade der Landstreitkräfte, zu Führungs- und Einsatzgrundsätzen in Operationen hoher Intensität und der nationale Führungsprozess Landstreitkräfte auf der Ebene einer Brigade vermittelt. Darüber hinaus werden auch Grundsätze taktischer Führung im multinationalen und streitkräftegemeinsamen Umfeld vermittelt.

Ziele

Die Lehrgangsteilnehmenden

- kennen die Fähigkeiten sowie die Führungs- und Einsatzgrundsätze auf der Ebene Brigade in Operationen hoher Intensität,
- können auf Grundlage der neuen Vorschriftenreihe „Truppenführung“ Führungs- und Einsatzgrundsätze in Operationen hoher Intensität anwenden,
- kennen Grundsätze, Verfahren und Formen der nationalen Stabsarbeit in einem Brigadestab im Einsatz und können diese unter Berücksichtigung der Fähigkeiten auf der Ebene Brigade im Rahmen einer Planübung „Führung und Einsatz in Operationen hoher Intensität“ anwenden,
- kennen die Fähigkeiten von Landstreitkräften einschließlich der zu ihrer Unterstützung vorgesehenen Kräfte,
- verstehen den nationalen Führungsprozess Landstreitkräfte und können diesen im Rahmen der Stabsarbeit im Einsatz anwenden.

Lehrgangsvoraussetzungen

mindestens A13

- Stabsoffizierinnen und –offiziere, insbesondere vor oder in einer Verwendung in den Abteilungen G2, G3 oder G5 auf Ebene Brigade/Division/Kommandobehörden/Höhere Kommandobehörden
- Stabsoffizierinnen und –offiziere/Offizierinnen und Offiziere/Unteroffizierinnen und –offiziere mit Portepée (ab A9), die in einer Lehrverwendung mit der Thematik „Führung und Einsatz von Landstreitkräften“ befasst sind (nur auf Antrag auf Ausnahmegenehmigung an die Lehrgangsmanagementstelle im Rahmen freier Kapazitäten)
- Stabsoffizierinnen und –offiziere der Reserve bis zu einem Anteil von maximal 20% der Lehrgangsstärke

Inhalt

Die Lehrgangsteilnehmenden werden befähigt, Aufgaben in nationalen Stäben auf der Ebene Brigade bei Einsätzen von Landstreitkräften in Operationen hoher Intensität im multinationalen und streitkräftegemeinsamen Umfeld wahrzunehmen.

Hinweise zum Lehrgang

Der Lehrgang wird in Deutsch durchgeführt. Es wird im Plenum gearbeitet.

<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/weitere-bmvg-dienststellen/fuehrungsakademie-der-bundeswehr/zivile-und-militaerische-lehrgangsangebote/modul-4002-5034964>





Military Medical Support in the Humanitarian Arena

Kurzbezeichnung: KOA-MMSHA

Modulnummer: 4005

Lehrgangsnummer: 155 432

Lehrgangsbeschreibung

Kennenlernen und Vertiefen der Kenntnisse über die Rahmenbedingungen und verschiedenen Fähigkeiten beteiligter Akteure im Bereich humanitarian operations and assistance. Professionalisierung der zivil-militärischen Zusammenarbeit auf der jeweiligen Führungsebene.

Ziele

Verbesserung und Professionalisierung der Zusammenarbeit zwischen militärischem und nicht-militärischem Führungspersonal insbesondere unter sanitätsdienstlichen Gesichtspunkten im Rahmen von humanitarian operations and assistance.

Vertiefung des Verständnisses unterschiedlichen Führungspersonals für die jeweils anderen Rahmenbedingungen, Fähigkeiten und Ansätze.

Lehrgangsvoraussetzungen

- Sanitätsoffizierinnen und -offiziere, Sanitätsstabsoffizierinnen und -offiziere sowie Stabsoffizierinnen und -offiziere national, international und der Reserve A13+
- Zivilangestellte des Bundesministeriums der Verteidigung
- Führungskräfte anderer Ressorts
- Führungspersonal von IOs/GOs/NGOs
- Englisch Sprachleistungsprofil 3332

Inhalt

- Planung und Durchführung von Einsätzen aus Sicht von IOs/GOs/NGOs
- Planung und Durchführung von Einsätzen aus militärischer Sicht
- Ethische Grundlagen
- Funktion der Vereinten Nationen und Planung und Führung von Einsätzen der Vereinten Nationen
- civil military cooperation (Aufgaben und Arbeitsweise)

Hinweise zum Lehrgang

Der Lehrgang wird in Englisch durchgeführt. Es wird im Plenum gearbeitet. Inhalte werden anhand einer Table Top Exercise vertieft.

<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/weitere-bmvg-dienststellen/fuehrungsakademie-der-bundeswehr/zivile-und-militaerische-lehrgangsangebote/modul-4005-95906>





Grundlagen Operativer Planung

Kurzbezeichnung: KOA-GrdIOpPI

Modulnummer: 4009

Lehrgangsnummer: 124 449

Lehrgangsbeschreibung

Die Lehrgangsteilnehmenden erwerben Kompetenzen, um den Operativen Planungsprozess als Verfahren zur Problemlösung und Entscheidungsvorbereitung innerhalb der Joint Operations Planning Group eines multinationalen Stabes (operative Führungsebene NATO/EU) anzuwenden.

Ziele

Die Lehrgangsteilnehmenden verstehen den Operativen Planungsprozess und können ihn im Rahmen der Planungsarbeit einer Joint Operations Planning Group unter Anleitung anwenden. Sie können unter Anleitung Wargaming als Methode zur Prüfung eigener Handlungsoptionen anwenden.

Lehgangsvoraussetzungen

- A13 - A16 oder vergleichbar
- Englisch und Deutsch Sprachleistungsprofil 3332

Inhalt

Der Lehrgang vermittelt Grundlagen und Kenntnisse der operativen Planung in NATO und EU sowie deren praktische Anwendung in einer „joint operations planning group“ auf der Ebene eines „combined joint headquarters“. Er bereitet Staboffizierinnen und -offiziere sowie Sanitätsstaboffizierinnen und -offiziere (A13 bis A 16) auf eine Verwendung in nationalen und multinationalen Stäben und Kommandobehörden der operativen Ebene beziehungsweise in Dienststellen, die mit dieser Ebene zusammenarbeiten, vor.

Hinweise zum Lehrgang

Der Lehrgang wird in Deutsch durchgeführt. Es wird im Plenum gearbeitet.

<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/weitere-bmvg-dienststellen/fuehrungsakademie-der-bundeswehr/zivile-und-militaerische-lehrgangsangebote/modul-4009-95916>





NATO/EU Stabsverwendungen

Kurzbezeichnung: KOA-NATO/EU StVerw

Modulnummer: 4010

Lehrgangsnummer: 126 399

Lehrgangsbeschreibung

Der Lehrgang vermittelt Grundlagen und Kenntnisse über Sicherheitspolitik, Kommando- und Streitkräftestruktur sowie Aufbau- und Ablauforganisation und Planungs- und Führungsprozess in NATO und EU-Stäben.

Ziele

Die Lehrgangsteilnehmenden werden auf eine Stabsverwendung in einem NATO-, EU-Stab beziehungsweise Hauptquartier vorbereitet.

Lehrgangsvoraussetzungen

- mindestens A13 oder vergleichbar
- Englisch Sprachleistungsprofil 3332 und
- Deutsch Sprachleistungsprofil 3332 (internationale Lehrgangsteilnehmende)

Inhalt

Grundlagen und Kenntnisse über Sicherheitspolitik, Kommando- und Streitkräftestruktur sowie Aufbau- und Ablauforganisation und Planungs- und Führungsprozess in NATO-, EU-Stäben.

Hinweise zum Lehrgang

Der Lehrgang wird in Deutsch durchgeführt. Es wird im Plenum gearbeitet.

<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/weitere-bmvg-dienststellen/fuehrungsakademie-der-bundeswehr/zivile-und-militaerische-lehrgangsangebote/modul-4010-101872>





Operatives Denken

Kurzbezeichnung: OpDenken

Modulnummer: 4011

Lehrgangsnummer: 124 726

Lehrgangsbeschreibung

Zweck des Lehrgangs ist es, Stabsoffizierinnen und -offiziere, Beamtinnen und Beamte, auf die Wahrnehmung leitender Funktionen in nationalen und internationalen Stäben (NATO Joint Force Commands/EU Force Headquarters) vorzubereiten.

Ziele

Die Lehrgangsteilnehmenden können ausgewählte Elemente des operativen Ansatzes einer multinationalen Operation entwickeln und vor dem Hintergrund eines ressortübergreifenden Vorgehens für die militärische Entscheidungsfindung und Operationsführung vorbereiten.

Lehgangsvoraussetzungen

- mindestens A16 oder vergleichbar
- Englisch Sprachleistungsprofil 3332

Inhalt

Vor dem Hintergrund eines realistischen (aber fiktiven) Krisenszenars bietet der Lehrgang ein Forum für „operatives Denken“ hinsichtlich der Herausforderungen gegenwärtiger hybrider Konflikte und des militärischen Beitrags im Rahmen eines ressortübergreifenden Konfliktmanagements.

Das eigene Nachdenken spiegelt sich im praktischen Erstellen von Direktiven und Weisungen für die zielgerichtete Stabsarbeit zur Entwicklung eines operativen Ansatzes und der Operationsführung wieder.

Die Zuarbeit zur Entscheidungsfindung des Befehlshabers auf der operativen Führungsebene und die Wahrnehmung seiner Rolle im Rahmen des operativen Planungsprozesses sind hierfür die Orientierungsgröße.

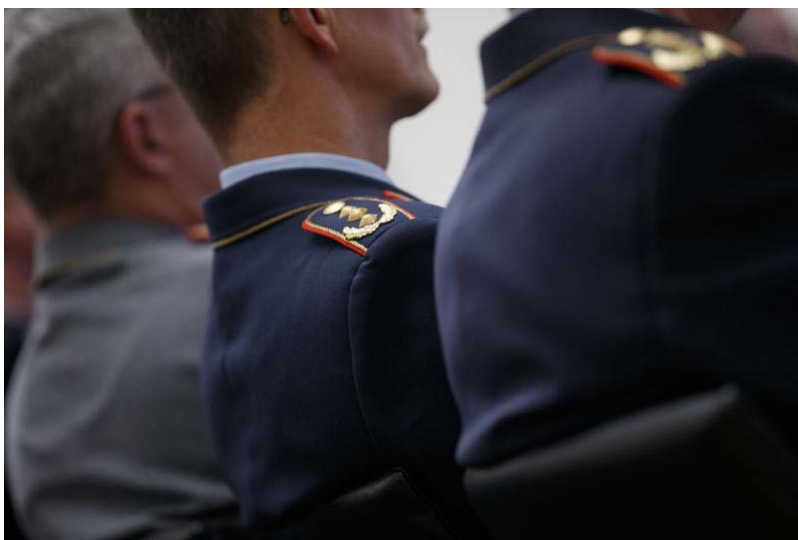
Hinweise zum Lehrgang

Die Auswahl erfolgt ausschließlich über die personalbearbeitende Stelle. Teilnehmende werden eingeladen.

Der Lehrgang wird in Deutsch und Englisch durchgeführt. Es wird im Plenum gearbeitet.

<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/weitere-bmvg-dienststellen/fuehrungsakademie-der-bundeswehr/zivile-und-militaerische-lehrgangsangebote/modul-4011-101936>





Operative Führung für Generale/ Admirale

Kurzbezeichnung: OpFü B6+

Modulnummer: 4012

Lehrgangsnummer: 117 747

Lehrgangsbeschreibung

Der Lehrgang vermittelt ausgewählte Aspekte der Planung und Führung einer multinationalen, teilstreitkräfteübergreifenden Operation. Es bietet Gelegenheit, Kernelemente der Weisungen und Entscheidungen des Befehlshabers auf operativer Ebene im gegenseitigen Austausch zu erarbeiten, in einem operativen Ansatz zusammenzuführen und mit erfahrener Führungspersonal zu diskutieren.

Ziel

Die LehrgTIn werden befähigt, das NATO-/EU-Planungsverfahren in der Funktion als Befehlshaberin/Befehlshaber auf der operativen Ebene anzuwenden.

Lehrgangsvoraussetzungen

- Dienstgrad: mind. B6 oder vglb.
- Sprachkenntnisse Englisch SLP 3332 oder vglb.
- Die LehrgTIn sollten, durch entsprechende Vorverwendungen bzw. Einsätze, über Erfahrungen im Bereich der operativen Führung verfügen.

Inhalt

- Planungs- und Führungsverfahren der operativen Ebene der NATO und der Europäischen Union
- Rolle des Befehlshabers in der Planung und Führung auf operativer Ebene
- Herausforderungen komplexer hybrider Konflikte und ihre Analyse aus geopolitischer, rechtlicher, strategischer und operativer Sicht
- Rolle des Militärs im Rahmen eines ressortübergreifenden, multinationalen Konfliktmanagements
- Erarbeiten von Weisungen des Befehlshabers für die zielgerichtete Stabsarbeit zur Entwicklung eines operativen Ansatzes der Operationsführung
- Treffen und vermitteln von Entscheidungen als Befehlshaber im Rahmen der Operationsplanung und -führung.

Hinweise zum Lehrgang

Der Lehrgang wird in deutscher und englischer Sprache abgehalten. Es wird im Plenum und in Arbeitsgruppen gearbeitet. Der Lehrgang erfordert mindestens acht Teilnehmende und kann bis zu sechzehn Teilnehmende aufnehmen. Der Lehrgang ist offen für Generale, Admirale und Generalärzte sowie für Beamtinnen und Beamte aus dem Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung in vergleichbarer Besoldungsstufe.

Es können bis zu vier internationale Generale, Admirale und Generalärzte teilnehmen.

Die Auswahl erfolgt ausschließlich über die personalbearbeitende Stelle. Die Teilnehmenden werden eingeladen.

<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/weitere-bmvg-dienststellen/fuehrungsakademie-der-bundeswehr/zivile-und-militaerische-lehrgangsangebote/modul-4012-101954>





United Nations Staff Officers Course

Kurzbezeichnung: UNSOC

Modulnummer: 4013

Lehrgangsnummer: 111 677

Lehrgangsbeschreibung

Die Lehrgangsteilnehmenden werden befähigt, eine Stabsverwendung oder vergleichbare zivile Verwendung in einem integrierten Stab einer VN-geführten Friedensmission wahrzunehmen.

Ziele

Der Lehrgang bereitet auf eine Stabsverwendung oder vergleichbare zivile Verwendung in einem integrierten Stab einer durch die Vereinten Nationen geführten Friedensmission vor und vermittelt dazu die notwendigen Fähigkeiten in Planungs- und Durchführungsphase.

Lehrgangsvoraussetzungen

- A9 - A16 oder vergleichbar
- Englisch Sprachleistungsprofil 3332

Inhalt

- Strategischer Überblick von Vereinte Nationen-Friedensmissionen
- Einrichtung und die Funktionsweise von Vereinte Nationen-Friedensmissionen
- Rechtliche Aspekte in Vereinte Nationen-Friedensmissionen
- Organisation und Stabsabläufe in einem Vereinte Nationen-Hauptquartier
- Vorstellung der Schwerpunkte und Kernelemente der Arbeit der Vereinte Nationen-Friedensmissionen
- Logistik in Vereinte Nationen-Friedensmissionen
- Einweisung in den Prozess der integrierten Missionsplanung und den militärischen Planungsprozess
- Zusammenarbeit mit anderen Akteurinnen und Akteuren im Einsatz
- Anwendung von Planungsverfahren und Stabsprozessen

Hinweise zum Lehrgang

Der Lehrgang wird in Englisch durchgeführt. Es wird im Plenum gearbeitet.
Der Lehrgang umfasst eine einwöchige Planübung.
Der Lehrgang ist von den Vereinten Nationen zertifiziert

<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/weitere-bmvg-dienststellen/fuehrungsakademie-der-bundeswehr/zivile-und-militaerische-lehrgangangebote/modul-4013-95922>





Führungsunterstützung im Bundeswehrgemeinsamen Umfeld

Kurzbezeichnung: FÜUstgBwgem

Modulnummer: 4014

Lehrgangsnummer: 126403

Lehrgangsbeschreibung

Die Lehrgangsteilnehmenden gewinnen ein besseres Verständnis zur Ausgestaltung mit dem Führungsgrundgebiet 6.

Ziele

Aus-, Fort- und Weiterbildung im Zusammenhang mit einer Verwendung oder zum besseren Verständnis und Ausgestaltung der Zusammenarbeit mit dem Führungsgrundgebiet 6.

Lehrgangsvoraussetzungen

A13 oder vergleichbar

Inhalt

Betrachtung aller Aspekte von Führungsunterstützung im Bundeswehrgemeinsamen Umfeld von der konzeptionellen Ebene des Bundesministeriums der Verteidigung über Prozesse und Strukturen bei NATO/EU und im Rahmen der Rüstung und Nutzung bis hin zur Praxis in Einsätzen und im Grundbetrieb mit dem Ansatz „Breite vor Tiefe“.

Hinweise zum Lehrgang

Der Lehrgang wird in Deutsch durchgeführt. Es wird im Plenum gearbeitet.

<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/weitere-bmvg-dienststellen/fuehrungsakademie-der-bundeswehr/zivile-und-militaerische-lehrgangsangebote/modul-4014-95926>





Einsatzgrundsätze und Führung von Spezialkräften

Kurzbezeichnung: KOA-EinsGrdsFüSpezKr

Modulnummer: 4019

Lehrgangsnummer: 126 843

Lehrgangsbeschreibung

Der Lehrgang richtet sich an Teilnehmende, die im Rahmen ihres Tätigkeitsfeldes Kenntnisse über Organisation, Aufgaben und Fähigkeiten deutscher Spezialkräfte benötigen. Im Modul werden Grundkenntnisse über Organisation, Fähigkeiten und Aufgaben sowie aktueller Handlungsfelder von Spezialkräften sowie deren Grundsätze zur Führung von Operationen im nationalen und internationalen Umfeld vermittelt. Bei den Teilnehmenden wird das Verständnis für die Zusammenarbeit mit Führungselementen der Spezialkräfte sowie in Bezug auf das Zusammenwirken im Einsatzverbund Spezialkräfte erweitert.

Ziele

Die Lehrgangsteilnehmenden kennen die spezifischen Erfordernisse und Voraussetzungen für den Einsatz von Spezialkräften der Bundeswehr und können diese aus den konzeptionellen Grundlagendokumenten ableiten, um in nationalen und internationalen Führungsstäben und Ämtern diesbezügliche Anfragen, Vorgänge oder Abläufe angemessen zu berücksichtigen. Darüber hinaus kennen die Lehrgangsteilnehmenden Organisation und Fähigkeiten der Spezialkräfte der Bundeswehr. Auch Organisation und Fähigkeiten von Bundespolizei und Spezialeinsatzkommandos der Länder sowie aktuelle Handlungsfelder werden behandelt.

Lehrgangsvoraussetzungen

- Dienstgrad: mindestens Stabsfeldwebel/Stabsbootsmann oder Leutnant/Leutnant zur See (A9 oder vergleichbar)
- Die Mindestrestdienstzeit nach Abschluss des Lehrganges sollte zwei Jahre nicht unterschreiten.

Inhalt

- Grundlagen zur Organisation und Fähigkeiten deutscher Spezialkräfte
- Konzeptionelle Grundlagendokumente
- Zusammenarbeit mit Führungselementen der deutschen Spezialkräfte
- Zusammenwirken im Einsatzverbund deutscher Spezialkräfte
- Grundkenntnisse über Organisation von Bundespolizei und Spezialeinsatzkommandos der Länder

Hinweise zum Lehrgang

Das Modul wird grundsätzlich in Deutsch durchgeführt. Modulunterlagen sowie Folien können bei der Unterrichtung in englischer Sprache sein. Die Grundsatzdokumente sind für den internationalen Gebrauch gestaltet. Ein Sprachleistungsprofil Englisch von 3332 ist wünschenswert.

<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/weitere-bmvg-dienststellen/fuehrungsakademie-der-bundeswehr/zivile-und-militaerische-lehrgangsangebote/modul-4019-95938>





Grundlagen bundeswehrgemeinsamer Logistik

Kurzbezeichnung: GrdIBwgemLog

Modulnummer: 4021

Lehrgangsnummer: 159 700

Lehrgangsbeschreibung

Die Lehrgangsteilnehmenden erhalten einen Überblick über die Grundlagen und Prinzipien des Zusammenwirkens der verschiedenen Akteure im logistischen System der Bundeswehr im Einsatz, in einsatzgleichen Verpflichtungen und im Grundbetrieb.

Ziele

Die Lehrgangsteilnehmenden verstehen die Grundzüge des logistischen Systems der Bundeswehr sowie der logistischen Führung, ausgehend von den operativen Rahmenbedingungen bis zur Umsetzung in nationale und multinationale logistische Planungen.

Die Lehrgangsteilnehmenden sollen grundlegende logistische Faktoren analysieren und im Führungs- und Entscheidungsprozess im Einsatz, einsatzgleichen Verpflichtungen, bei Übungen wie auch im Betrieb Inland umsetzen können.

Lehrgangsvoraussetzungen

- mindestens A13 oder vergleichbar
- Deutsch Sprachleistungsprofil 3332 (internationale Lehrgangsteilnehmende)

Inhalt

Dieser Lehrgang stellt die Grundzüge des logistischen Systems der Bundeswehr sowie der logistischen Führung, ausgehend von den operativen Rahmenbedingungen bis zur Umsetzung in nationale logistische Planungen, dar.

Zudem werden aktuelle Aspekte, Grundlagen, Hintergrundinformationen und Perspektiven zur aktuellen logistischen Lage in der Bundeswehr vermittelt.

Hinweise zum Lehrgang

Der Lehrgang wird in Deutsch durchgeführt. Es wird im Plenum gearbeitet.





Strategische und operative Mobilität

Kurzbezeichnung: StratOpMob

Modulnummer: 4022

Lehrgangsnummer: 126 422

Lehrgangsbeschreibung

Die Lehrgangsteilnehmenden erhalten einen Überblick über die Grundlagen und Prinzipien der strategischen und operativen Mobilität inklusive der Verlegung von Truppen.

Ziele

Die Lehrgangsteilnehmenden verstehen die Grundlagen und Prinzipien der strategischen und operativen Mobilität sowie die Rolle und Aufgaben der wesentlichen nationalen und multinationalen Akteure und kennen den Zusammenhang zwischen operativer Planung sowie Führung der Logistik bezüglich Mobilität und Verlegung.

Lehrgangsvoraussetzungen

- mindestens A13 oder vergleichbar
- Englisch Sprachleistungsprofil 2222 und Deutsch Sprachleistungsprofil 3332 (internationale Lehrgangsteilnehmende)
- Bescheinigung zum Zugang zu Verschlussachen-Nur für den Dienstgebrauch/zivil vergleichbar

Inhalt

Der Lehrgang vermittelt Grundlagen der operativen und logistischen Planung bei der Führung von Joint Operations in multinationalen Kommandobehörden der strategischen und operativen Führungsebene. Wie werden Verlegekonzepte in Operationskonzepte integriert, welche Anforderungen an das deployment und movement gelten für Joint Operations unter Führung eines Joint Force Command?

Welche Rolle spielen hierbei zivile und militärische Agenturen?

Hinweise zum Lehrgang

Der Lehrgang wird in Deutsch durchgeführt. Es wird im Plenum gearbeitet.

<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/weitere-bmvg-dienststellen/fuehrungsakademie-der-bundeswehr/zivile-und-militaerische-lehrgangsangebote/modul-4022-95974>





Multinationale Logistik

Kurzbezeichnung: MNLog

Modulnummer: 4023

Lehrgangsnummer: 126 460

Lehrgangsbeschreibung

Die Lehrgangsteilnehmenden erhalten einen Überblick über Grundlagen der operativen Planung und Führung von Joint Operations in multinationalen NATO-Kommandobehörden der strategischen und operativen Führungsebene, der Integration logistischer Konzepte in Operationskonzepte sowie Anforderungen an eine gemeinsame Theatre Logistics für Joint Operations.

Ziele

Die Lehrgangsteilnehmenden verstehen Grundlagen der operativen Planung und Führung von Joint Operations in multinationalen Kommandobehörden der strategischen und operativen Führungsebene, der Integration logistischer Aspekte in Operationspläne sowie der Anforderungen an eine gemeinsame Theatre Logistics für Joint Operations unter Führung eines Joint Force Command.

Lehrgangsvoraussetzungen

- mindestens A13 oder vergleichbar
- Englisch Sprachleistungsprofil 3332 und Deutsch Sprachleistungsprofil 3332 (internationale Lehrgangsteilnehmende)
- Bescheinigung zum Zugang zu Verschlussachen-Nur für den Dienstgebrauch/zivil vergleichbar

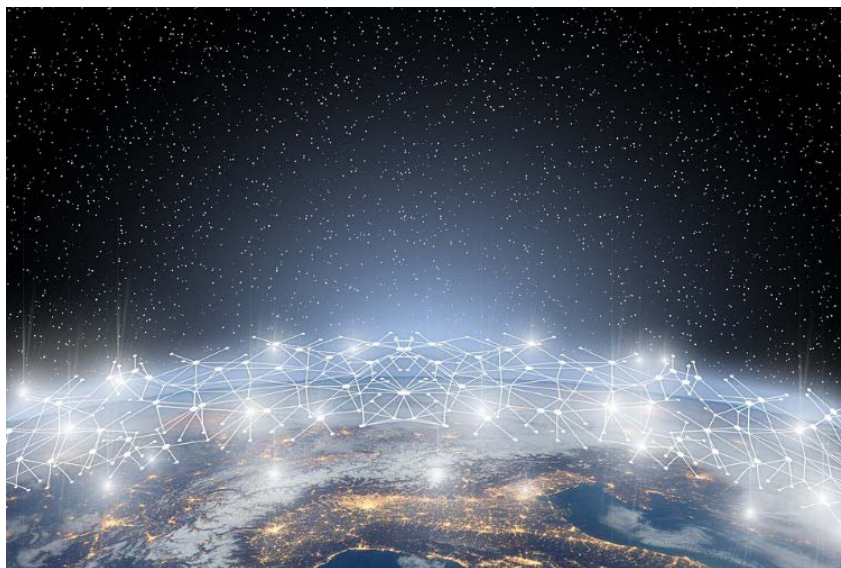
Inhalt

Dieser Lehrgang vermittelt Grundlagen der operativen Planung und Führung von Joint Operations in multinationalen Kommandobehörden der strategischen und operativen Führungsebene, der Integration logistischer Konzepte in Operationskonzepte sowie Anforderungen an eine gemeinsame Theatre Logistics für Joint Operations unter Führung eines Joint Force Command. Der Lehrgang richtet sich in erster Linie an Stabsoffizierinnen und Stabsoffiziere, die erstmalig Stabsverwendungen der operativen und logistischen Planung und Führung im Einsatz und in multinational zusammengesetzten Hauptquartieren wahrnehmen. Auch für Offizierinnen und Offiziere, die in anderen Bereichen der Führung von Operationen eingesetzt sind, besonders im Bereich der Planung und Führung von Operationen, und die sich einen Überblick über operative Logistik verschaffen möchten, ist dieses Seminar zweckmäßig.

Hinweise zum Lehrgang

Der Lehrgang wird in Deutsch durchgeführt. Es wird im Plenum gearbeitet.





Vernetzte Operationsführung/Digitalisierung in der Bundeswehr

Kurzbezeichnung: KOA-NetOpFüBw/DigBw

Modulnummer: 4024

Lehrgangsnummer: 126 920

Lehrgangsbeschreibung

Die Lehrgangsteilnehmenden erwerben einen Überblick über die aktuellen Sachstände und Überlegungen sowie mögliche zukünftige Entwicklungen aus verschiedenen Perspektiven zu den Themenfeldern vernetzter Operationsführung und Digitalisierung hin zu Multi-Domain-Operations (MDO) mit dem Schwerpunkt Bundeswehr. Dazu werden Aspekte zu ausgesuchten Faktoren und aktuellen Entwicklungen im Bereich vernetzter Operationsführung diskutiert.

Ziele

Die Lehrgangsteilnehmenden kennen die aktuellen Sachstände und Überlegungen sowie mögliche zukünftige Entwicklungen zu vernetzter Operationsführung und Digitalisierung hin zu Multi-Domain-Operations mit Bezug auf die Bundeswehr aus verschiedenen Perspektiven.

Lehrgangsvoraussetzungen

- mindestens A13 oder vergleichbar
- Deutsch Sprachleistungsprofil 3332 (internationale Lehrgangsteilnehmende)

Inhalt

Vorstellung und Diskussion von Aspekten und aktuellen Entwicklungen zum Thema vernetzte Operationsführung, Digitalisierung und Multi-Domain-Operations im nationalen und internationalen Umfeld mit Schwerpunkt Bundeswehr.

Hinweise zum Lehrgang

Der Lehrgang wird in Deutsch durchgeführt. Es wird im Plenum gearbeitet.

<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/weitere-bmvg-dienststellen/fuehrungsakademie-der-bundeswehr/zivile-und-militaerische-lehrgangsangebote/modul-4024-95992>





Medical Operational Planning and Execution

Kurzbezeichnung: KOA-MedOpPI&Exec

Modulnummer: 4027

Lehrgangsnummer: 129 675

Lehrgangsbeschreibung

Das Modul vermittelt:

- den nationalen Abholpunkt für den internationalen Lehrgang „Medical Planning“ in OBERAMMERGAU
- Grundlagen und Kenntnisse über die sanitätsdienstliche Unterstützung auf dem Gefechtsfeld
- die Planungs- und Umsetzungstätigkeiten in der Zelle Sanität eines Großverbandes
- die Kenntnisse der Verfahren und Prozesse bei der Planung der „Sanitätsdienstlichen Unterstützung auf dem Gefechtsfeld“ in Zusammenarbeit mit dem Stab einer Division oder Brigade
- Kenntnisse des Planungsprozesses und die Grundprinzipien sanitätsdienstlicher Planung bei der Planung und Steuerung der sanitätsdienstlichen Unterstützung bei seebasierten Operationen
- Kenntnisse über humanitäre Hilfe bei Katastrophen und in „Complex Emergencies“
- die Fähigkeit zur Präsentation der Planungsergebnisse in Form von Lagevortrag zur Unterrichtung und Lagevortrag zur Entscheidung

Ziele

Das Modul dient

- zur Vorbereitung einer Tätigkeit in einer Zelle Sanität im Stab einer Brigade,
- zur Befähigung, einen Operationsplan der Division auszuwerten und umzusetzen, um anschließend die sanitätsdienstliche Versorgung auf dem Gefechtsfeld sicherzustellen,
- dazu die individuelle Professionalität der Präsentation von Planungsergebnissen zu trainieren,
- zur Befähigung, den Beitrag „Sanitätsdienstliche Versorgung“ im Operationsplan der Brigade zu erstellen,
- zur Befähigung, zu allen Schritten im Planungsprozess einen sanitätsdienstlichen Beitrag zu erstellen,
- dazu, Hinweise und Maßnahmen zur Gesundheitsstärkung und –prävention für die Truppe zu erarbeiten,
- zur Qualifizierung, die Planungsergebnisse in Form von Aufträgen an die Sanitätstruppe zur Sicherstellung der sanitätsdienstlichen Versorgung einer Brigade im Einsatz umzusetzen,
- zur Sensibilisierung, für die Bedeutung und Notwendigkeit der internationalen Zusammenarbeit mit dem Sanitätsdienst anderer Nationen sowie Host Nation Support und sanitätsdienstliche NGO.

Lehrgangsvoraussetzungen

mindestens A13 oder vergleichbar

Inhalt

- Die sanitätsdienstliche Unterstützung im Einsatz planen und umsetzen.
- Die Einsatzfähigkeit der Truppe durch Maßnahmen der Gesundheitsförderung und -prävention stärken.
- Sanitätsdienstliche Unterstützung durch andere Nationen, Host Nationen Support und NGO berücksichtigen.
- Planung und Steuerung der sanitätsdienstlichen Unterstützung bei seebasierten Operationen durchführen.
- Methoden der Präsentation im Rahmen des Führungsprozesses im Stab einer Brigade trainieren.

Hinweise zum Lehrgang

Der Lehrgang wird in Deutsch durchgeführt.

<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/weitere-bmvg-dienststellen/fuehrungsakademie-der-bundeswehr/zivile-und-militaerische-lehrgangsangebote/modul-4027-101980>





Expert Workshop Cyber / IT

Kurzbezeichnung: Expert Workshop

Modulnummer: 4031

Lehrgangsnummer: 166 216

Lehrgangsbeschreibung

This course provides participants with a broad understanding of the different aspects of the cyberspace domain.

Ziele

This course

- provides participants with a broad understanding of the different aspects of the cyberspace domain
- promotes international cooperation
- achieves a comprehensive information level by exchanging information between all participants
- puts necessity for network defence into practice

Lehrgangsvoraussetzungen

- OF2 – OF4 oder vergleichbar
- Englisch Sprachleistungsprofil 3332

Inhalt

This course contents

- domain related fundamentals, risks and threats
- structures and perspectives on the cyberspace domain
- legal aspects
- national and international strategies
- Social Media, hacktivism, cyber-crime

Hinweise zum Lehrgang

Teilnehmende werden eingeladen.

Der Lehrgang wird in Englisch durchgeführt. Es wird im Plenum gearbeitet.

<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/weitere-bmvg-dienststellen/fuehrungsakademie-der-bundeswehr/zivile-und-militaerische-lehrgangsangebote/modul-4031-95994>





Einbindung des Militärischen Nachrichtenwesens in Landoperationen

Kurzbezeichnung: KOA-MilNWinLandOp

Modulnummer: 4036

Lehrgangsnummer: 166 967

Lehrgangsbeschreibung

In 36 Ausbildungsstunden werden im Rahmen von Gruppenarbeiten und orientiert an den Phasen des Führungsprozesses Landstreitkräfte, INTEL-Teilprodukte erstellt. Initiiert durch einen Impulsvortrag und flankiert durch Handreichungen und Hilfestellung des Ausbildungspersonals werden so alle Phasen bis zur Befehlsgebung durchlaufen.

Ziele

Die Lehrgangsteilnehmenden können die Aufgaben G2 innerhalb des steuernden Prozesses Führung/Planung Militärisches Nachrichtenwesen bei Landoperationen auf der taktischen Ebene im Rahmen des DEU Führungsprozesses der Landstreitkräfte unter Beachtung der Schnittstellen zu den anderen Führungsgrundgebieten durchführen, für den Beitrag G2 in der Entscheidungsfindung die benötigten (Teil-) Produkte erstellen und verstehen, wie Erkenntnisse des Militärischen Nachrichtenwesens im Führungsprozess und Operationsplanung umgesetzt werden können.

Lehrgangsvoraussetzungen

Stabsoffizierinnen und -offiziere national, Stabsoffizierinnen und -offiziere der Reserve, Offizierinnen und Offiziere des Militärischen Nachrichtenwesens (mindestens A10) aus dem Bereich des Heeres, Zivilangestellte des Bundesministeriums der Verteidigung, Angehörige der Nachrichtendienste und weiterer Sicherheitsbehörden des Bundes.

Inhalt

- IPB (Intelligence Preparation of the Battlespace) inklusive der Zwischenprodukte
- Deutscher Führungsprozess der Landstreitkräfte bis zur Erstellung Befehlsgebung
- Grundsätze der Truppenführung

Hinweise zum Lehrgang

Der Lehrgang wird in Deutsch durchgeführt. Es wird im Plenum gearbeitet.
Es handelt sich um eine querschnittliche Ausbildung im Führungsgrundgebiet 2.
Die Ausbildungsinhalte überschreiten nicht den Einstufungsgrad Verschlussache-Nur für den Dienstgebrauch-.

<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/weitere-bmvg-dienststellen/fuehrungsakademie-der-bundeswehr/zivile-und-militaerische-lehrgangsangebote/modul-4036-96008>





Das Jahrhundert der Städte – Entscheidungsfindung in urbanen Operationen –

Kurzbezeichnung: UrbOp

Modulnummer: 4039

Lehrgangsnummer: 178 292

Lehrgangsbeschreibung

Das 21. Jahrhundert wird das Jahrhundert der Städte sein. Schon bis 2050 könnte sich die Stadtbevölkerung auf 6,5 Mrd. Menschen vergrößert haben. Der Urbanisierungsschub betrifft vor allem Schwellen- und Entwicklungsländer in Asien und Afrika. In den letzten drei Dekaden wurde ein Großteil der militärischen Konflikte in urbanen Räumen ausgetragen.

Der Lehrgang befasst sich mit dem Urbanen Raum als äußerst komplexes Einsatzumfeld für Landstreitkräfte. Dichte Bebauung und unterschiedlichste Infrastruktur, die wahrscheinliche Anwesenheit und mögliche Verzahnung von Zivilbevölkerung und reguläre als auch irreguläre Konfliktparteien, der Einfluss des Cyber- und Informationsraums sowie die Vielfalt von Einfluss- und Bedrohungsfaktoren bis hin zur hybriden Kriegführung stellen Landstreitkräfte in Operationen im urbanen Umfeld vor besondere Herausforderungen. Insbesondere die Dreidimensionalität, die Dichte und die Begrenztheit des Raumes stellen neben der Vielzahl von Akteuren besondere Herausforderungen für Planung und Führung von Operationen dar.

Der Lehrgang dient darüber hinaus der Förderung eines organisations- und ressortübergreifenden Verständnisses des Zusammenwirkens verschiedener Akteure.

Ziele

Die Lehrgangsteilnehmenden erweitern ihre Kenntnisse zu den Grundlagen von Operationen in urbanem Umfeld und können diese im Rahmen des Führungsprozesses der Landstreitkräfte zur Ausplanung einer urbanen Operation auf der Ebene einer Kampftruppenbrigade anwenden.

Lehrgangsvoraussetzungen

mindestens A13

- Stabsoffizierinnen und –offiziere, insbesondere vor oder in einer Verwendung in Stäben auf Ebene Brigade/Division
- Stabsoffizierinnen und –offiziere/Offizierinnen und Offiziere/Unteroffizierinnen und –offiziere mit Portepée, (ab A9), die in einer Lehrverwendung mit der Thematik „Führung und Einsatz von Landstreitkräften“ befasst sind (nur auf Antrag auf Ausnahmegenehmigung an die Lehrgangsmanagementstelle im Rahmen freier Kapazitäten)
- Stabsoffizierinnen und –offiziere der Reserve bis zu einem Anteil von maximal 20% der Lehrgangsstärke

Inhalt

Der Lehrgang vermittelt ein grundlegendes Verständnis über die Komplexität von Operationen in urbanem Umfeld. Vorträge durch Akteurinnen und Akteure sowie eine Planübung vertiefen die Unterrichtungen und den gemeinsamen Erfahrungsaustausch.

Hinweise zum Lehrgang

Der Lehrgang wird in Deutsch durchgeführt.

<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/weitere-bmvg-dienststellen/fuehrungsakademie-der-bundeswehr/zivile-und-militaerische-lehrgangsangebote/modul-4039-101992>





Planungsprozess COPD für SOCC

Kurzbezeichnung: KOA-COPD SOCC

Modulnummer: 4040

Lehrgangsnummer: 173 377

Lehrgangsbeschreibung

Der Lehrgang richtet sich an Lehrgangsteilnehmende, die im Rahmen ihres Tätigkeitsfeldes Kenntnisse über Grundlagen, wesentliche Abläufe und Funktionsweisen des operativen Planungsprozesses benötigen. Im Lehrgang werden Grundkenntnisse über Aufbau und Funktionsweisen der Comprehensive Operational Planning Directive (COPD) vermittelt sowie Anwendungsmöglichkeiten auf der Ebene eines Special Operations Component Command (SOCC) erläutert.

Ziele

Die Lehrgangsteilnehmenden kennen den operativen Planungsprozess (COPD) als Verfahren zur Problemlösung und Entscheidungsvorbereitung innerhalb der Special Operations Planning Group eines multinationalen Stabes auf taktischer Ebene (SOCC).

Lehrgangsvoraussetzungen

- mindestens A 8 (oder vergleichbar)
- Die Mindestrestdienstzeit nach Abschluss des Trainings sollte ein Jahr nicht unterschreiten.
- Englisch Sprachleistungsprofil 3332 oder vergleichbar (Lehrgangssprache Deutsch, Unterlagen in Englisch)
- Lehrgangsteilnehmende dürfen nicht bereits den SOCC Planning Course/NATO COPD Planning Course absolviert haben.

Inhalt

- Vorbereitung auf den Special Operations Component Command (SOCC) Planning Course beim NATO Special Operations Force Headquarter (NSHQ).
- Grundzüge des operativen Planungsprozesses
- Anwendung des Planungsprozesses in der Special Operations Planning Group
- Klärung von spezifischen Fragen zum Planungsprozess
- Begriffserläuterungen und Definitionen

Hinweise zum Lehrgang

Teilnehmende werden eingeladen.

Der Lehrgang wird in deutscher Sprache durchgeführt. Es wird in Arbeitsgruppen gearbeitet. Die Ausbildungsunterlagen sind in englischer Sprache.

<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/weitere-bmvg-dienststellen/fuehrungsakademie-der-bundeswehr/zivile-und-militaerische-lehrgangsangebote/modul-4040-165094>





Grundlagen für die Koordination und das Anlegen von streitkräftegemeinsamen und multinationalen Übungen

Kurzbezeichnung: GrdIANlgSKgemÜb

Modulnummer: 4041

Lehrgangsnummer: 178 240

Lehrgangsbeschreibung

Der Lehrgang vermittelt grundlegende Kenntnisse zum NATO Exercise Process und befähigt die Lehrgangsteilnehmenden, bei der Koordination sowie bei der Anlage, der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von streitkräftegemeinsamen und multinationalen Übungen, die einschlägigen Vorschriften anzuwenden.

Ziele

Die Lehrgangsteilnehmenden werden befähigt, die nationale Koordination wahrzunehmen sowie den NATO Exercise Process für ein vorgegebenes streitkräftegemeinsames, beziehungsweise multinationales Übungsvorhaben anzuwenden und können ausgewählte Aspekte selbstständig erarbeiten und dazu vortragen.

Lehrgangsvoraussetzungen

- Dienstgrad: mindestens Major/Korvettenkapitän/Oberstabsarzt (A13 oder vergleichbar; OF-3)
- Englisch Sprachleistungsprofil 3332

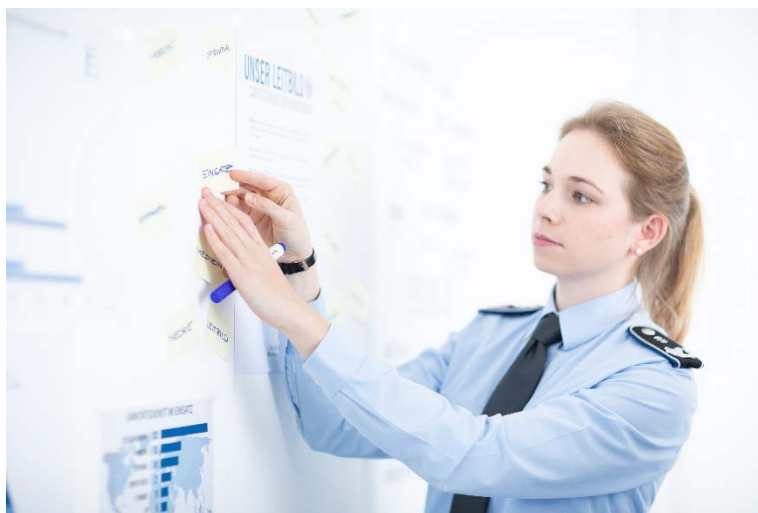
Inhalt

- NATO Bi-Strategic Command (BI-SC) Directive 075-003, Collective Training & Exercise Directive
- Allgemeine Regelung A-229/2 „Übungen“
- Teilstreitkräfte/militärische Organisationsbereiche – spezifische Besonderheiten und Herausforderungen im Rahmen von Übungen
- Anwenden des NATO Exercise Process für ein vorgegebenes Übungsszenar in ausgewählten Ausschnitten

Hinweise zum Lehrgang

Der Lehrgang wird in Englisch durchgeführt. Es wird im Plenum gearbeitet.





Global Health and Security Engagement

Kurzbezeichnung: KOA-GHSE

Modulnummer: 4042

Lehrgangsnummer: 178 273

Lehrgangsbeschreibung

Das Modul Global Health and Security Engagement vermittelt Kenntnisse über die grundlegenden Aspekte zu globaler Gesundheit. Darüber hinaus werden die Einflüsse und Wechselwirkungen mit Außen- und Sicherheitspolitik vertieft und diskutiert. Der Lehrgang trägt dazu bei, dass sich durch zahlreiche zivil-militärische und politische Interaktionen über die Lehrgangszeit hinaus ein multidisziplinäres Netzwerk entwickelt.

Ziele

Das Modul Global Health and Security Engagement vermittelt Kenntnisse über die Zusammenhänge und Wechselwirkungen von Außen- und Sicherheitspolitik. Augenmerk liegt in der Entwicklung ressortübergreifender, zivil-militärischer, multidisziplinärer Netzwerke zu globaler Gesundheit.

Lehrgangsvoraussetzungen

- A15+ oder vergleichbar
- Sanitätsstaboffizierinnen und -offiziere national, Sanitätsstaboffizierinnen und -offiziere der Reserve, Staboffizierinnen und -offiziere
- Beamtinnen und Beamte sowie zivil Angestellte
- Leitende Angestellte sowie Beamtinnen und Beamte der Ressorts Bundesministerium der Verteidigung, Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Bundesministerium für Gesundheit, Auswärtiges Amt
- Führungspersonal NGO/GO/IO
- Führungskräfte akademischer Institutionen, Think-Tank

Inhalt

- Die Lehrgangsteilnehmenden erwerben systematisch Kompetenzen, um bei nationalen, transnationalen, ressortübergreifenden, globalen Gesundheitsthemen konstruktiv beraten und agieren zu können.
- Im Modul wird die Bedeutung globaler gesundheitsbezogener Faktoren und die Rolle der Bundeswehr im sicherheitspolitischen Kontext untersucht.
- Es wird sowohl im Plenum als auch in Arbeitsgruppen gearbeitet.

Hinweise zum Lehrgang

Teilnehmende werden eingeladen.

Der Lehrgang wird in Deutsch durchgeführt.

<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/weitere-bmvg-dienststellen/fuehrungsakademie-der-bundeswehr/zivile-und-militaerische-lehrgangsangebote/modul-4042-96032>





Führungstraining MilNW Handlungstraining für Führungskräfte

Kurzbezeichnung: KOA-FüTr MilNW

Modulnummer: 4044

Lehrgangsnummer: 179 358

Lehrgangsbeschreibung

Die Trainingsteilnehmenden sollen als Führungskräfte im SysMilNW befähigt/weiterführend qualifiziert werden, (Sys)MilNW-Elemente fachlich zu führen.

Ziele

Die Trainingsteilnehmenden (TrgTIn) kennt und verstehen die Methoden und wesentlichen Führungsverhaltensweisen und –instrumente. Die TrgTIn erhalten Gelegenheit und Instrumente, das eigene Führungsverhalten zu überprüfen und gezielt zu optimieren. Dabei steht delegierendes Führungsverhalten vor dem Hintergrund einer INTEL Verwendung auf nationaler und internationaler Ebene im Mittelpunkt. Die TrgTIn lernen und wenden an, Ihren eigenen Führungserfolg zu steigern, Ihre Ziele bewusst anzugehen und diese konsequent zu erreichen.

Lehrgangsvoraussetzungen

- mil/ziv A15+ sowie A13/14 in Führungsverantwortung im SysMilNW
- MilNW StOffz SK 1005920
- Teilnahme am KOA - FüLehrg MilNW AufbBef FüKr an der Schule Strategische Aufklärung (KOA - FüLehrg MilNW AufbBef FüKr Trainingsnummer: 310159)

Inhalt

- Strategic Intelligence
- Intelligence Leadership
- Intelligence Management
- Führen durch Fragen

Hinweise zum Lehrgang

Der Lehrgang wird Deutsch durchgeführt. Es wird im Plenum gearbeitet.

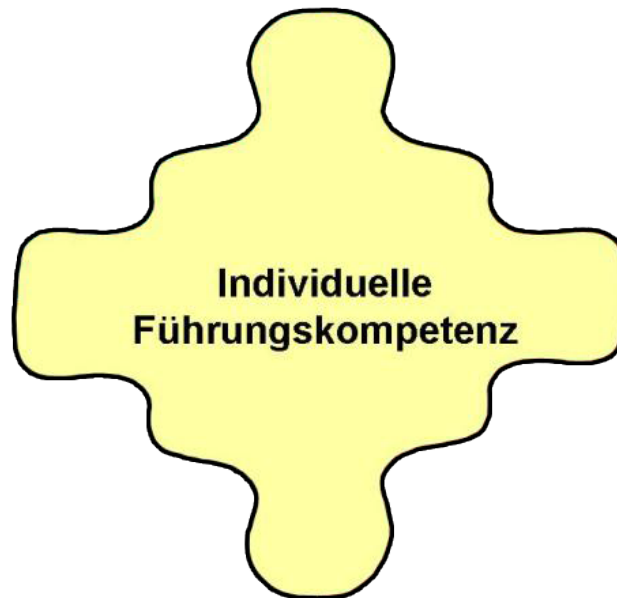
Konferenzbescheinigung: GEHEIM/NATO SECRET

Nicht offen für internationale Trainingsteilnehmende

<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/weitere-bmvg-dienststellen/fuehrungsakademie-der-bundeswehr/zivile-und-militaerische-lehrgangsangebote/modul-4044-5501762>



Ausbildungsfeld 5000





Führungsflexibilität in globalen und diversen Kontexten

Kurzbezeichnung: KOA-FüFlex

Modulnummer: 5001

Lehrgangsnummer: 126 509

Lehrgangsbeschreibung

Der Lehrgang dient der Fortbildung von zivilen und militärischen Führungskräften der Bundeswehr, anderer staatlicher Ressorts sowie von Nichtregierungsorganisationen. Herausforderungen von Führung werden im Lichte der im Weißbuch 2016 beschriebenen Rahmenbedingungen betrachtet. Es geht um die Reflexion der für die Bewältigung dieser Herausforderungen notwendigen (Teil-)Kompetenzen. Im Mittelpunkt stehen die Frage des Umgangs mit soziokultureller Vielfalt in der Führungspraxis sowie das Erreichen von größerer Flexibilität und Agilität in diversen Führungskontexten.

Ziele

Der Lehrgang richtet sich insbesondere an diejenigen, die im Rahmen ihrer Verwendung an internationalen und interkulturellen Schnittstellen arbeiten und mit (kultureller) Vielfalt konfrontiert sind.

Neben der Vermittlung kulturwissenschaftlicher Grundlagen wird das Phänomen soziokultureller Vielfalt auf der Basis der Erfahrungen der Teilnehmenden

- 1) im Kontext mit den sich verändernden gesellschaftlichen und sicherheitspolitischen Rahmenbedingungen betrachtet und
- 2) hinsichtlich der Bedeutung für das eigene Führungsverhalten reflektiert.

Lehrgangsvoraussetzungen

- Dienstgrad: mindestens Major/Korvettenkapitän (A 13 oder vergleichbar)
- Internationale Lehrgangsteilnehmende: Sprachkenntnisse Deutsch Sprachleistungsprofil 3332 oder vergleichbar
- Die Mindestdienstzeit nach Abschluss des Trainings sollte ein Jahr nicht unterschreiten

Inhalt

- Betrachtung Gesellschaftlicher und sicherheitspolitischer Entwicklungen (zum Beispiel Megatrends)
- V-U-K-A Konzept (Volatilität, Unsicherheit, Komplexität, Ambiguität)
- Kulturwissenschaftliche Grundlagen (zum Beispiel Kultur, Identität, Fremdheit, Vielfalt und Differenz)
- Konzept Diversity Management (Definition, Abgrenzung, Beurteilung)
- Bedeutung für das Führungshandeln (zum Beispiel Zusammenhänge, Vielfaltsmanagement, einschlägige Kompetenzen und Möglichkeiten zu deren Entwicklung, Unconscious Bias)

Hinweise zum Lehrgang

Der Lehrgang wird in Deutsch durchgeführt. Es kommen verschiedenste Methoden zur Anwendung - vom Lehrgespräch über Gruppenarbeit, Plan- und Rollenspiele bis zur Exkursion.

<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/weitere-bmvg-dienststellen/fuehrungsakademie-der-bundeswehr/zivile-und-militaerische-lehrgangsangebote/modul-5001-95874>





Allgemeine Führungsfragen

Kurzbezeichnung: AllgFüFra

Modulnummer: 5002

Lehrgangsnummer: 124 783

Lehrgangsbeschreibung

Der Lehrgang vermittelt aktuelle Themen aus dem Bereich der Allgemeinen Führungslehre, der Führungs- und Organisationsphilosophie der Bundeswehr und der Inneren Führung sowie die Entwicklung und Weiterentwicklung von Lösungsansätzen zu diesen Themen.

Ziele

Der Lehrgang ermöglicht die Fort- und Weiterbildung für Führungskräfte zu aktuellen Themen aus dem Bereich der Allgemeinen Führungslehre und der Inneren Führung. Im Mittelpunkt steht dabei die Entwicklung und Weiterentwicklung von Lösungsansätzen zu den jährlich wechselnden Themen. Der Lehrgang ermöglicht zudem den Lehrgangsteilnehmenden, Erfahrungen und Erkenntnisse untereinander auszutauschen.

Lehrgangsvoraussetzungen

Dienstgrad: auf Dienstposten A16 beziehungsweise A16/B3 auf Dienstposten

Inhalt

Vor dem Hintergrund, dass jährlich wechselnde aktuelle Themen aus dem Bereich der Führungslehre und der Inneren Führung gewählt werden, lautet das Thema in 2023: „Ausbildungskultur und lebenslanges Lernen als Aspekte der Inneren Führung“.

Hinweise zum Lehrgang

Teilnehmende werden ausgewählt.

Teilnehmende:

- Stabsoffizierinnen und -offiziere national
- Stabsoffizierinnen und -offiziere der Reserve
- Zivilangestellte aus dem Geschäftsbereich Bundesministerium der Verteidigung

<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/weitere-bmvg-dienststellen/fuehrungsakademie-der-bundeswehr/zivile-und-militaerische-lehrgangsangebote/modul-5002-158732>





Veränderungsmanagement – Kann man Veränderungen überhaupt managen?

Kurzbezeichnung: KOA-VerMgmt

Modulnummer: 5003

Lehrgangsnummer: 132 166

Lehrgangsbeschreibung

„Kann man Veränderungen überhaupt managen?“ Diese Frage beantwortet dieses interaktive Seminar und vermittelt Ihnen die Grundlagen des Veränderungsmanagements (VM). Basis der Ausbildung bildet das computergestützte Planspiel „SysTeams-Change“.

Ziele

Die Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmer kennen die Grundlagen des Veränderungsmanagements. Sie werden befähigt, Veränderungsmaßnahmen in ihren Verantwortungsbereichen zu analysieren, zu planen und umzusetzen. Wir vertiefen Kenntnisse für spätere Verwendungen im Bereich des Veränderungsmanagements und entwickeln das Verständnis von Verhaltensweisen Betroffener auf Veränderungen (Widerstände/Barrieren) weiter. Außerdem steigern wir die Handlungssicherheit durch Kenntnis von Reaktionsstrategien.

Lehrgangsvoraussetzungen

- Dienstgrad: mindestens Major/Korvettenkapitän (A13 oder vergleichbar)
- Dienstgrad: mindestens Hauptmann/Kapitänleutnant (A12 mit bestandenen „Basislehrgang für Stabsoffiziere“ oder vergleichbar (E12) auf Antrag an die Lehrgangsmanagementstelle
- Deutsch Sprachleistungsprofil 3332 (internationale Lehrgangsteilnehmende)

Inhalt

- Einordnung von Veränderungsmanagement in den Kontext der Gesamtorganisation Bundeswehr
- Führung von und Kommunikation in Veränderung
- Umgang mit Widerständen bei Veränderung
- Planspiel auf Basis einer Computersimulation, die den Teilnehmenden ein unmittelbares Feedback auf gewählte Maßnahmen des Veränderungsmanagements gibt

Hinweise zum Lehrgang

Der Lehrgang wird in Deutsch durchgeführt und findet kompetenzorientiert statt.

<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/weitere-bmvg-dienststellen/fuehrungsakademie-der-bundeswehr/zivile-und-militaerische-lehrgangsangebote/modul-5003-96180>





Stabs- und Verwaltungshandeln auf Ämterebene und in Kommandobehörden

Kurzbezeichnung: KOA-StVwH

Modulnummer: 5006

Lehrgangsnummer: 124 779

Lehrgangsbeschreibung

Das Seminar dient der Vorbereitung auf eine Erstverwendung von Soldaten und Soldatinnen sowie von zivilen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bundeswehr auf Ämterebene und in Kommandobehörden im Inland. Es werden die Grundlagen des digitalen Geschäftsbetriebs in der Bundeswehr sowie Entscheidungs- und Beratungsverfahren vermittelt, die durch die Seminarteilnehmenden im Handlungstraining selbst angewendet und von der Seminarleitung individuell ausgewertet werden.

Ziele

Die Seminarteilnehmenden werden befähigt, den Prozess des Stabs- und Verwaltungshandelns im Rahmen ihrer Aufgaben in Ämtern, höheren Kommandobehörden und Zentren unterhalb der ministeriellen Ebene anzuwenden. Der Schwerpunkt liegt auf der Erstellung von Vorlagen, Sprechempfehlungen und Befehlen sowie auf der Vorbereitung und Durchführung von Tischgesprächen und Lagevorträgen.

Lehrgangsvoraussetzungen

- Stabsoffizierinnen und –offiziere sowie Sanitätsstabsoffizierinnen und -offiziere ohne LGAN oder Stabsoffizierinnen und -offiziere der Reserve und Sanitätsstabsoffizierinnen und -offizieren der Reserve vor oder zu Beginn einer Erstverwendung in Ämtern und höheren Kommandobehörden,
- Offizierinnen und Offiziere sowie Sanitätssoffizierinnen und -offiziere (Soldatinnen und Soldaten auf Zeit) ohne den Lehrgang „Basislehrgang für Stabsoffiziere“ ab der Ebene A12 vor oder zu Beginn einer Erstverwendung in Ämtern und höheren Kommandobehörden mit Ausnahmegenehmigung,
- vergleichbare zivile Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bundeswehr
- Dienstgrad mindestens Major/Korvettenkapitän (A13 oder vergleichbar)
- Hauptmann/Kapitänleutnant (A12 oder vergleichbar) mit Ausnahmegenehmigung
- die Mindestrestdienstzeit nach Abschluss des Lehrgangs sollte ein Jahr nicht unterschreiten.

Inhalte

- Vermittlung von Grundlagen des digitalen Stabs- und Verwaltungshandelns im Geschäftsbetrieb Bundeswehr (Allgemeine Geschäftsordnung).
- Schriftguterstellung und Schriftgutverwaltung in und außerhalb von DokMBw, z.B. Vorlagen.
- Praxisorientiertes Handlungstraining mit Auswertung und Feedback für jeden Seminarteilnehmenden.
- Vorbereitung von Entscheidungen anhand eines Entscheidungsprozesses für die Beratung von Vorgesetzten.
- Training für Beratung von Vorgesetzten durch Präsentations- und Kommunikationstraining.

Hinweise zum Lehrgang

Das Seminar richtet sich vorwiegend an aktive Soldaten/-innen und zivile Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in nationalen Stäben. Für Absolventinnen und Absolventen des „Basislehrgangs für Stabsoffiziere“ vertieft das Seminar die Grundlagenvermittlung Stabs- und Verwaltungshandeln und bietet ein Update vor einer ersten Stabsverwendung. Teilnehmende des „Stabsoffizierlehrgangs der Reserve (SFL Res)“ sollten nicht teilnehmen, da die Inhalte identisch sind.

<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/weitere-bmvg-dienststellen/fuehrungsakademie-der-bundeswehr/zivile-und-militaerische-lehrgangsangebote/modul-5006-158736>





Kompetenzorientiert Lehren lernen:
Didaktische Designs entwickeln –
Methodenvielfalt erproben!

Kurzbezeichnung: KOA-Didaktik

Modulnummer: 5008

Lehrgangsnummer: 124 750

Lehrgangsbeschreibung

Lehre in der Bundeswehr muss zeitgemäß und ansprechend sein! In diesem Modul soll kompetenzorientierte Lehre gelernt werden.

Die Lehrgangsteilnehmenden lernen aktiv, ihre Lehre kompetenzorientiert zu planen, zu gestalten, durchzuführen und zu reflektieren.

Das eigene Erleben und Ausprobieren von Methodenvielfalt sollen die Basis dafür sein, das Lernen selbstbewusst, motiviert und aktivierend zu begleiten.

Ziele

- Vorbereitung der Lehrgangsteilnehmenden auf die Verwendung als Lehrstabsoffizierin und -offizier oder Dozent/-in der Bundeswehr „Fit werden“ für die Lehre
- Erarbeiten von Grundprinzipien kompetenzorientierter Ausbildung
- Erproben von Methodenvielfalt
- Anwenden von didaktischen Designs bei Planung, Durchführung und Reflexion von Lehrveranstaltungen.

Lehrgangsvoraussetzungen

mindestens A13 oder vergleichbar
Deutsch Sprachleistungsprofil 3332 (internationale Lehrgangsteilnehmende)

Inhalt

- Rhetoriktraining
- Didaktik
- Teilnehmeraktivierende Methoden
- Präsentation
- Umgang mit Störungen in der Lehre
- Grundsätze kompetenzorientierter Ausbildung
- Gruppendynamische Prozesse
- Grundsätze des Lernens Erwachsener
- Lehrtraining

Hinweise zum Lehrgang

Der Lehrgang wird in Deutsch durchgeführt. Es wird im Plenum gearbeitet.
Es werden vorweg Anteile digital durchgeführt.

<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/weitere-bmvg-dienststellen/fuehrungsakademie-der-bundeswehr/zivile-und-militaerische-lehrgangsangebote/modul-5008-96190>





Wissensmanagement in der Bundeswehr

Kurzbezeichnung: WiMgmtBw

Modulnummer: 5009

Lehrgangsnummer: 155 614

Lehrgangsbeschreibung

Wissen ist eine strategische Ressource. So banal diese Erkenntnis ist, so herausfordernd ist das Wissensmanagement in der Praxis. Ist ein aktives Managen von Wissen sinnvoll oder bedarf es indirekten Ansatzes zur Schaffung der richtigen Rahmenbedingungen? Was sind in diesem Zusammenhang adäquate Wissensziele und wie schaffe ich es, diese tatsächlich auch umzusetzen? Was kann ich in meiner Dienststelle unternehmen, um Wissensinseln miteinander zu verbinden und die kontinuierliche Entwicklung neuer Erkenntnisse zu fördern?

Diese und noch weitere Fragen werden in einem intensiven Modul zwischen den Lehrgangsteilnehmenden und Dozentinnen und Dozenten erarbeitet. Hierbei wird neben der Vorstellung und Anwendung ausgewählter Methoden des Wissensmanagements ein besonderer Fokus auf die praktischen Herausforderungen der Lehrgangsteilnehmenden mit diesem Thema gelegt. In diesem völlig überarbeiteten Modul wird Wissensmanagement aus der theoretischen Ebene in etwas Anfassbares übersetzt.

Ziele

Die Lehrgangsteilnehmenden kennen Grundlagen, Methoden und Handlungsfelder für ein ergebnisorientiertes Wissensmanagement. Die Teilnehmenden kennen Barrieren des Wissensaustausches und Herausforderungen hinsichtlich der Implementierung eines erfolgreichen Wissensmanagements. Die Lehrgangsteilnehmenden werden darauf vorbereitet, in ihren Verantwortungsbereichen zielgerichtet mit Wissen umzugehen.

Lehrgangsvoraussetzungen

- Dienstgrad: mindestens Oberleutnant in Fachverwendung Wissensmanagement (A10 oder vergleichbar)
- Ansonsten mindestens A13 oder vergleichbar

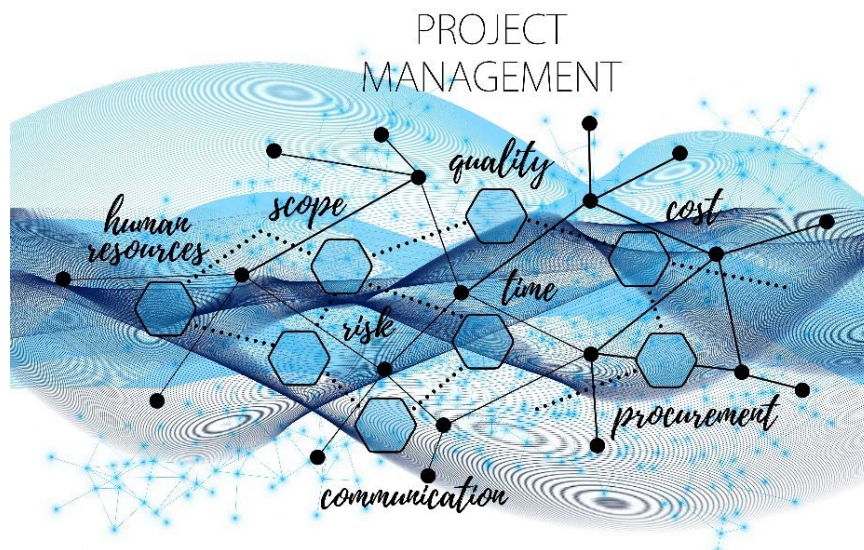
Inhalt

- Inhaltlicher Schwerpunkt ist die Frage nach der Förderung wissensorientierter Strukturen, Abläufen und Kulturen.
- Es werden Grundlagen und Konzepte des Wissensmanagements, Technik und Methoden vermittelt, die Wissensmanagement ermöglichen und unterstützen. Hierbei liegt der Fokus auf der problemzentrierten Anwendung.
- Vorgesehen sind Unterrichtung im Lehrgespräch, Vorträge, Diskussionen, ein kompetenzorientiertes Handlungstraining sowie allgemeiner Erfahrungsaustausch. Insbesondere wird auch der Austausch mit Wissensmanagern großer Organisationen angestrebt, um so von deren Best Practices zu lernen.

Hinweise zum Lehrgang

Der Lehrgang wird in Deutsch durchgeführt. Es wird im Plenum gearbeitet.





Projektmanagement

Kurzbezeichnung: KOA-ProjMgmt

Modulnummer: 5010

Lehrgangsnummer: 156 080

Lehrgangsbeschreibung

Der Lehrgang vermittelt und vertieft zentrale Aspekte des klassischen und agilen Projektmanagements. Er eröffnet eine weitere Facette militärischen Agierens sowie zusätzliche, tiefer gehende theoretische und praxisorientierte Perspektiven für die Bundeswehr. Im Rahmen des Lehrgangs können die Teilnehmenden das „Basiszertifikat Projektmanagement“ erwerben.

Ziele

- Übernahme leitender Funktion bei Projekten
- Verinnerlichen von Bundeswehr interner und ressortübergreifender Projektarbeit
- Steigern der Effizienz in der projektorientierten Zu- und Mitarbeit
- Vertiefung zentraler Aspekte des klassischen und agilen Projektmanagements
- Erlangen der Zertifizierung „Basiszertifikat Projektmanagement“ (optional)

Lehrgangsvoraussetzungen

- Zivile und militärische (angehende) Führungskräfte der Bundeswehr
- Staboffizierinnen und -offiziere national und der Reserve
- Beamtinnen und Beamte im höheren Dienst aus den Geschäftsbereichen aller Bundesministerien
- Leutnante und Hauptleute im Rahmen freier Kapazitäten

Inhalt

- Zentrale Aspekte des Projektmanagements
- Auftragsklärung/Projektumfeld/Stakeholder/Risikomanagement/Projektstrukturplan und vieles mehr
- Führungsaufgaben innerhalb von Projekten und Projektorganisationen
- Erfahren der agilen Methode Scrum mit den Microsoft Hololens

Hinweise zum Lehrgang

Der Lehrgang wird in Deutsch durchgeführt.

Es wird im Plenum sowie mit moderner Ausbildungstechnologie gearbeitet.

Der Lehrgang wird kompetenzorientiert durchgeführt.

Der Lehrgang ist 3-teilig:

1. Teil Präsenz → 2 bis 4 Wochen Selbstlernphase und Fallbearbeitung → 2. Teil Präsenz

<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/weitere-bmvg-dienststellen/fuehrungsakademie-der-bundeswehr/zivile-und-militaerische-lehrgangsangebote/modul-5010-158748>





Spitzenpersonal in integrierter Verwendung

Kurzbezeichnung: VorberIntgrVerw A16+

Modulnummer: 5015

Lehrgangsnummer: 159 199

Lehrgangsbeschreibung

Das Seminar dient der Vorbereitung von Staboffizierinnen und –offizieren sowie Sanitätsstaboffizierinnen und -offizieren ab der Besoldungsgruppe A16 und vergleichbaren zivilen Angehörigen aus dem Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung in entsprechender Verwendung auf eine Spitzenverwendung im internationalen und sicherheitspolitischen Bereich.

Ziele

Die Seminarteilnehmenden befassen sich mit aktuellen sicherheitspolitischen Themen und werden dadurch mit befähigt, Führungsaufgaben in leitender Funktion im nationalen und internationalen Bereich wahrzunehmen.

Lehrgangsvoraussetzungen

- Dienstgrad: mindestens Oberst/Kapitän zur See beziehungsweise vergleichbare zivile Amtsbezeichnung (A 16 oder vergleichbar)
- Möglichst sicherheitspolitische Vorverwendung
- Englisch mindestens Sprachleistungsprofil 3332 (Lehrgangssprache ist Deutsch und Englisch)
- Konferenzbescheinigung bis einschließlich Geheimhaltungsgrad GEHEIM/NATO-SECRET

Inhalt

Zusammenhänge und Problemstellungen von Sicherheits-, Militär, Gesellschafts-, Entwicklungs- und Wirtschaftspolitik sowie Strategie/Militärstrategie im internationalen Kontext und deren Einfluss auf die Sicherheitspolitik Deutschlands.

Politische und strategische Zielsetzungen zu Konfliktverhütung und Krisenbewältigung, einschließlich des Kampfes gegen internationalen Terrorismus.

Hinweise zum Lehrgang

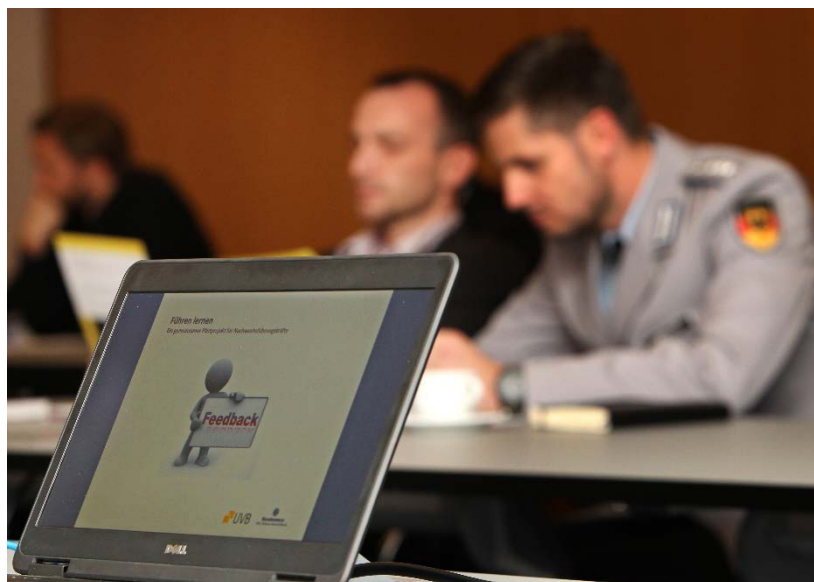
Der Lehrgang wird auf Deutsch und Englisch durchgeführt.

Es wird im Plenum, in einer bundeswehrgemeinsamen Lerngruppe gearbeitet.

Der Lehrgang beinhaltet Ausbildungsreisen nach BRÜSSEL und GENÈVE zu Dienststellen der NATO, EU, VN, OSZE sowie GCSP und NGO-Dachorganisationen.

Dichte Folge von Briefings, Aussprachen und Randgesprächen mit hochrangigen und kompetenten nationalen sowie internationalen Gesprächspartnern.





Bundeswehrgemeinsames Führungskräfte-Modul Ebene A/E 14/15

Kurzbezeichnung: BwgemFüKrTrg I

Modulnummer: 5020

Lehrgangsnummer: 900 300

Lehrgangsbeschreibung

Neben der Vermittlung von Inhalten und Instrumenten sowie dem Erfahrungs- und Erkenntnisaustausch der Teilnehmenden steht das bundeswehrgemeinsame Führungsverständnis im Mittelpunkt des Lehrgangs.

Ziele

- Stärken der Bundeswehrgemeinsamkeit
- Steigern des Verständnisses und der Akzeptanz einer gemeinsamen Führungs- und Organisationskultur
- Steigern des Verständnisses über bundeswehrgemeinsames Personalmanagement
- Gewinnen von Multiplikatoren für bundeswehrgemeinsames Führen
- Aufbauen eines bundeswehrgemeinsamen Expertennetzwerkes

Lehrgangsvoraussetzungen

- Zivile und militärische Führungskräfte der Bundeswehr (Ebene A/E 14/15)
- Deutsch Sprachleistungsprofil 3332 (internationale Lehrgangsteilnehmende)

Inhalt

- Führungs- und Organisationskultur
- Personalführung und -entwicklung
- Trainingsanteile im Bereich Kommunikation und/oder Konfliktmanagement
- Aktuelle Managementthemen

Hinweise zum Lehrgang

Auswahl der Teilnehmenden erfolgt durch Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr (BAPersBw) III Z 3

Der Lehrgang wird in Deutsch durchgeführt

Es wird im Plenum gearbeitet

Der Lehrgang wird kompetenzorientiert durchgeführt

<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/weitere-bmvg-dienststellen/fuehrungsakademie-der-bundeswehr/zivile-und-militaerische-lehrgangsangebote/modul-5020-158750>





Bundeswehrgemeinsames Führungskräftemodul Ebene A/E 16 bis B3

Kurzbezeichnung: BwgemFüKrTrg II

Modulnummer: 5021

Lehrgangsnummer: 900 315

Lehrgangsbeschreibung

Neben der Vermittlung von Inhalten und Instrumenten sowie dem Erfahrungs- und Erkenntnisaustausch der Teilnehmenden steht das bundeswehrgemeinsame Führungsverständnis im Mittelpunkt des Lehrgangs.

Ziele

- Stärken der Bundeswehrgemeinsamkeit sowie der Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit der Bundeswehr
- Aufzeigen konkreter Instrumente und Methoden zur Stärkung der kreativen Gestaltung und aktiven Beratung der Führungsleitung in der Bundeswehr
- Ausweiten der Expertise zur Dynamik und Komplexität des Systems Bundeswehr sowie den Interdependenzen zu externen Stellen
- Gewinnen von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren für bundeswehrgemeinsames Führen
- Aufbauen eines bundeswehrgemeinsamen Expertennetzwerkes

Lehrgangsvoraussetzungen

- Zivile und militärische Führungskräfte der Bundeswehr (Ebene A/E 16 bis B 3)
- Deutsch Sprachleistungsprofil 3332 (internationale Lehrgangsteilnehmende)

Inhalt

Aktuelle Inhaltsschwerpunkte:

- Attraktivität
- Trends
- Führungskräfte 2.0
- Kreativität
- Gestaltungs- und Beratungsoptionen
- Expertenaustausch mit externen Akteuren

Hinweise zum Lehrgang

Auswahl der Teilnehmenden erfolgt durch Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr (BAPersBw) III Z 3

Der Lehrgang wird in Deutsch durchgeführt.

Es wird im Plenum gearbeitet.

Der Lehrgang wird kompetenzorientiert durchgeführt.

<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/weitere-bmvg-dienststellen/fuehrungsakademie-der-bundeswehr/zivile-und-militaerische-lehrgangsangebote/modul-5021-158752>





Führungskultur – „Ausbildungskultur und lebenslanges Lernen als Elemente der Inneren Führung“

Kurzbezeichnung: KOA-FüKultur

Modulnummer: 5026

Lehrgangsnummer: 168 974

Lehrgangsbeschreibung

Der Lehrgang vermittelt aktuelle Themen aus dem Bereich der Führungs- und Organisationsphilosophie und der Inneren Führung. Im Mittelpunkt stehen dabei die Diskussion aktueller Themen sowie die Entwicklung von Lösungsansätzen hierzu.

Ziele

Der Lehrgang ermöglicht die Fort- und Weiterbildung für Führungskräfte zu aktuellen Themen aus dem Bereich der Allgemeinen Führungslehre und der Inneren Führung. Im Mittelpunkt steht dabei die Weiterentwicklung der Führungskultur der Bundeswehr zu den jährlich wechselnden Themen. Der Lehrgang ermöglicht zudem den Teilnehmenden, Erfahrungen und Erkenntnisse untereinander auszutauschen.

Lehrgangsvoraussetzungen

Dienstgrad: mindestens Major/Korvettenkapitän (A13 oder vergleichbar)

Inhalt

- Neben theoretischen Inputs zu dem jeweiligen Leitthema werden wesentliche Einflussfaktoren ausgewählter Megatrends auf das Führungsverständnis betrachtet.
- Es werden ausgewählte Ansätze zur (Weiter-)Entwicklung in Wirtschaft und Bundeswehr vorgestellt.
- Damit verbunden ist das Erarbeiten der Herausforderungen und Realisierungsmöglichkeiten der dargestellten Aspekte in der Bundeswehr.
- Abgerundet wird das Seminar mit einem Sachstand zum Prozess „Innere Führung heute“ und der möglichen Weiterentwicklung des Konzepts der Inneren Führung.

Hinweise zum Lehrgang

Teilnehmende:

- Staboffizierinnen und -offiziere national
- Staboffizierinnen und -offiziere der Reserve (maximal 20%)
- Zivilangestellte aus dem Geschäftsbereich Bundesministerium der Verteidigung

<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/weitere-bmvg-dienststellen/fuehrungsakademie-der-bundeswehr/zivile-und-militaerische-lehrgangsangebote/modul-5026-158754>





Seminar für Mentees im Rahmen des Mentoring – „Entwicklung der Führungskompetenzen“

Kurzbezeichnung: KOA-EntwFüKomp

Modulnummer: 5030

Lehrgangsnummer: 178 254

Lehrgangsbeschreibung

Der Lehrgang schafft Möglichkeiten zur Analyse und Weiterentwicklung des individuellen Persönlichkeitspotentials sowie zur Perspektiverweiterung. Zusätzlich werden Impulse zur Schaffung von Netzwerken und zur Erweiterung des karriererelevanten Wissens gegeben.

Ziele

Der Lehrgang dient der Stärkung der individuellen Führungskompetenz der Mentees. Die Lehrgangsteilnehmenden kennen unter anderem die Bedeutung der Themenfelder Innovation, Diversifikation sowie Komplexität für Führung und können Aspekte des Themenfeldes „Gesundes Führen“ in ihrem Führungsverhalten berücksichtigen. Ein weiterer wichtiger Aspekt des Lehrgangs ist die Netzwerkbildung.

Lehrgangsvoraussetzungen

mindestens A13 oder vergleichbar

Inhalt

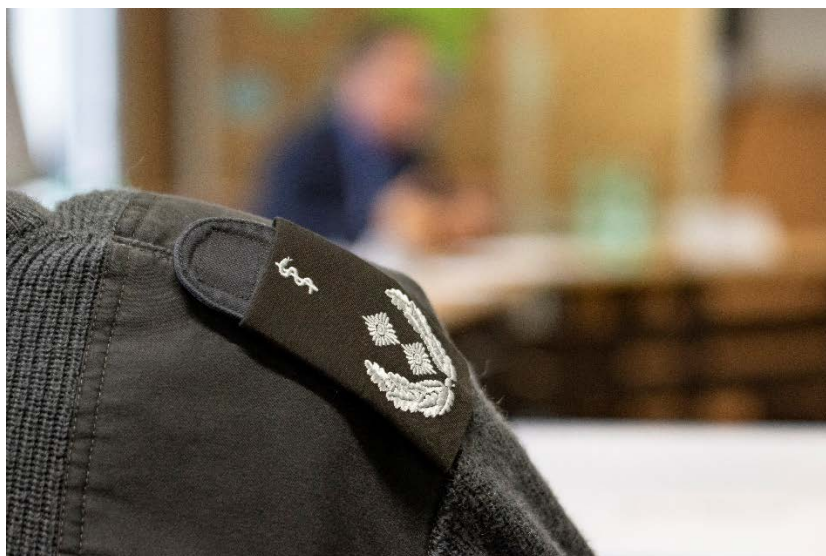
- „Entwicklung der Führungskompetenz durch Verbesserung der Selbstwirksamkeit“
- Herausforderungen von Führung in einem zunehmend unbeständigen, unsicheren, komplexen und mehrdeutigen Umfeld
- Rolle als Führungskraft für gelungenes Führungserleben im Team
- Bedeutung gesundheitsorientierten Führens und dessen Wirkung auf Motivation und Dienstzufriedenheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Bedeutung gelungener Selbstführung im Hinblick auf erfolgreiches Führungshandeln

Hinweise zum Lehrgang

Teilnehmende werden ausgewählt.

<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/weitere-bmvg-dienststellen/fuehrungsakademie-der-bundeswehr/zivile-und-militaerische-lehrgangsangebote/modul-5030-158742>





Führungstraining im Sanitätsdienst

Kurzbezeichnung: KOA-FüTrg SanDst

Modulnummer: 5031

Lehrgangsnummer: 178 235

Lehrgangsbeschreibung

Im Führungstraining Sanitätsdienst werden Aspekte der Führungskompetenz und Führungsstile, Menschenführung und Mitarbeitenden Motivation durch Senior-Mentoring, Vorträge, Lehrgespräche und praktische Inhalte vermittelt.

Ziele

Der Lehrgang „Führungstraining im Sanitätsdienst“ dient der Vermittlung und Vertiefung der Führungskompetenz von Sanitätsstaboffizierinnen und -offizieren, die in leitender Funktion in Bundeswehrkrankenhäusern, den regionalen Sanitätseinrichtungen, der Sanitätstruppe sowie in Kommandobehörden eingesetzt sind. Ein besonderer Schwerpunkt wird hierbei auf die Aspekte der Menschenführung, Mitarbeitenden Motivation und Wertschätzung gelegt.

Lehrgangsvoraussetzungen

Sanitätsstaboffizierinnen und -offiziere mindestens A14 (Oberstabsarzt, Oberstabsapotheker, Oberstabsveterinär) in leitender Funktion, welche in Bundeswehrkrankenhäusern, regionalen Sanitätseinrichtungen, Sanitätstruppe oder Kommandobehörden eingesetzt sind.

Inhalt

- Schulung des eigenen Führungsstils durch Kennenlernen, Anwenden und Vertiefen bewährter Führungstechniken.
- Sensibilisierung der Führungspersönlichkeit im Umgang mit unterstelltem Personal, individuellen Arbeitsmodellen und Chancengerechtigkeit.
- Stärken der Personalbindung im Rahmen der Corporate Identity sowie Erzeugen einer gesteigerten Arbeitszufriedenheit durch Mitarbeiterinnen- und Mitarbeiter- sowie Aufgabenorientierung.

Hinweise zum Lehrgang

Teilnehmende werden ausgewählt.

Der Lehrgang wird in Deutsch durchgeführt. Es wird im Plenum gearbeitet

<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/weitere-bmvg-dienststellen/fuehrungsakademie-der-bundeswehr/zivile-und-militaerische-lehrgangsangebote/modul-5031-158744>





Verhandlungen interessenorientiert gestalten und beeinflussen

Kurzbezeichnung: KOA-VerhFü

Modulnummer: 5038

Lehrgangsnummer: 179 210

Lehrgangsbeschreibung

Das Seminar dient dem gesamten Themenfeld von Verhandlungen. Interessen und nicht Positionen sind ein Schlüssel zum erfolgreichen Verhandeln. Dieses wird durch theoretische Inputs und viel Handlungstraining vermittelt.

Ziele

Anwenden von Grundlagen und Methoden zur Verhandlungsführung, Verhandlungspsychologie und Kommunikation bei der interessen geleiteten Verhandlungsführung.

Analysieren ausgewählter Verhandlungssituationen und Anwenden erworbener Kenntnisse im Rahmen der individuellen Verhandlungskompetenz.

Anwenden der Kenntnisse der Grundlagen von Vergabe- und Vertragsgestaltungen bei Rüstungsprojekten im Rahmen von Verhandlungen.

Lehrgangsvoraussetzungen

- mindestens A13 oder vergleichbar
- Deutsch Sprachleistungsprofil 3332 (internationale Lehrgangsteilnehmende)

Inhalt

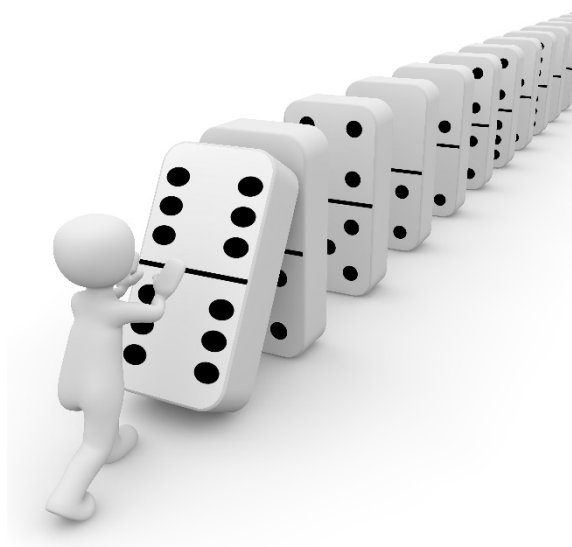
- Verhandeln nach dem Harvard Modell
- Interessenorientierte Verhandlungsführung
- Verhandlungspsychologie
- Vertragsrecht
- Kommunikation und Reflexion eigenen Handelns

Hinweise zum Lehrgang

Der Lehrgang wird in Deutsch durchgeführt. Es wird im Plenum gearbeitet.

<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/weitere-bmvg-dienststellen/fuehrungsakademie-der-bundeswehr/zivile-und-militaerische-lehrgangsangebote/modul-5038-5034272>





Führungskompetenz auf dem Prüfstand, komplexe Situationen meistern

Kurzbezeichnung: KOA-SitFüHdl

Modulnummer: 5039

Lehrgangsnummer: 179 211

Lehrgangsbeschreibung

Unbeständigkeit, Unsicherheit, Komplexität und Mehrdeutigkeit prägen heutige Arbeitswelten. Dies führt zu signifikanten Herausforderungen an das eigene Führungshandeln. Dennoch ist es im Schwerpunkt die eigene Persönlichkeit, die über Erfolg oder Misserfolg von Entscheidungen in diesem Umfeld entscheidet.

Auf der Grundlage einer nicht computergestützten Konfliktsimulation werden Führungssituationen generiert, in denen die Lehrgangsteilnehmenden unmittelbar mit den Konsequenzen des eigenen Führungshandelns und deren Auswirkungen auf die eigene Absicht konfrontiert werden.

Ziele

- Anwenden von Führungsgrundlagen und Methoden zum Umgang mit komplexen Lagen in einem dynamischen Umfeld.
- Analysieren von Zielsetzungen und schnelles Anpassen von getroffenen Entscheidungen.
- Anwenden von Kenntnissen bei der Bildung von Teams.

Lehrgangsvoraussetzungen

- mindestens A13 oder vergleichbar
- Deutsch Sprachleistungsprofil 3332 (internationale Lehrgangsteilnehmende)

Inhalt

- Kernfaktoren im Umgang mit komplexen Lagen
- Denkmuster und deren Auswirkungen
- Handeln und entscheiden zielgerichtet und auftragsorientiert
- Gruppendynamischer Prozess
- Kommunikation und Reflexion eigenen Handelns

Hinweise zum Lehrgang

Der Lehrgang wird in Deutsch durchgeführt. Es wird im Plenum gearbeitet.

<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/weitere-bmvg-dienststellen/fuehrungsakademie-der-bundeswehr/zivile-und-militaerische-lehrgangsangebote/modul-5039-5034466>





Vom Gejagten zum Jäger - Gesprächsführung in Konfliktsituationen

Kurzbezeichnung: KOA-GesprFüKonflikt

Modulnummer: 5040

Lehrgangsnummer: 179 212

Lehrgangsbeschreibung

Zentraler Punkt des Seminars „Vom Gejagten zum Jäger – Gesprächsführung in Konfliktsituationen“ ist mit den Teilnehmenden ein Verständnis für die sozialen und kommunikativen Abläufe in verschiedenen Gesprächssituationen zu entwickeln. Mit diesem Einblick werden mittels Reflexion, unterschiedlichen Methoden und Übungen das Sprachverhalten in konkreten Gesprächssituationen analysiert und gleichzeitig trainiert. Vor allem das bewusste Führen von Gesprächen mit Konfliktpotential wird detailliert betrachtet und geübt.

Ziele

Egal ob ein entspannter Plausch im Fahrstuhl oder eine konflikträchtige Diskussion, die Lehrgangsteilnehmenden können Gespräche führen, indem sie sich reflektieren und Verhalten und Situationen analysieren können.

Scheint banal? – ist es vielleicht auch.

Scheint einfach – ist es aber nicht.

Scheint machbar? – ist es, mit diesem Modul.

Die Lehrgangsteilnehmenden kommunizieren ziel- und gesprächspartnerorientiert und sind in der Lage ihr Gesprächsverhalten verschiedenen Situationen anzupassen.

Lehrgangsvoraussetzungen

- mindestens A13 oder vergleichbar
- Deutsch Sprachleistungsprofil 3332 (internationale Lehrgangsteilnehmende)

Inhalt

- Kommunikation: Handlungsmuster
- Methoden wie Situationsanalyse
- Gesprächsführung
- Analyse von Konfliktsituationen
- Sprachverhalten in Konfliktsituationen

Hinweise zum Lehrgang

Der Lehrgang wird in Deutsch durchgeführt. Es wird im Plenum gearbeitet. Das Üben und die konkreten Beispiele/Alltagssituationen der Lehrgangsteilnehmenden stehen im Mittelpunkt.

<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/weitere-bmvg-dienststellen/foehrungsakademie-der-bundeswehr/zivile-und-militaerische-lehrgangsangebote/modul-5040-5234118>



Ziele

Für einen sicheren Start in die kompetenzorientierte Lehre bietet dieser Lehrgang eine erlebnisreiche Einführung in die Theorie und Praxis der „KOA-Didaktik“, speziell für die zukünftige Verwendung als Lehrstaboffizierin und -offizier beziehungsweise Dozentin und Dozent an einer Ausbildungseinrichtung der Bundeswehr. Im Mittelpunkt stehen die Planung, Vorbereitung, Durchführung und Auswertung der kompetenzorientierten Lehre. Die Teilnehmenden entwickeln didaktische und methodische Kompetenz mit Blick auf „KOA“ und alle sechs Phasen der vollständigen Handlung. Sie wissen um die Kernelemente einer erwachsenengerechten „KOA-Didaktik“ und finden sich in der analogen und digitalen Methoden- und Medienvielfalt zurecht. Sie verfügen über ein ausgezeichnetes Fundament, um zukünftig Lehrveranstaltungen in hybriden Lernräumen gezielt kompetenzorientiert zu entwickeln und auszugestalten.

Lehrgangsvoraussetzungen

Staboffizierinnen und -offiziere sowie Sanitätsstaboffizierinnen und -offiziere, Beamtinnen und Beamte und Arbeitnehmerinnen und -nehmer, die in einer erstmaligen Verwendung für einen Dienstposten als Lehrstaboffizierin oder -offizier beziehungsweise Dozentin oder Dozent an einer Ausbildungseinrichtung der Bundeswehr erst kurze Zeit eingesetzt beziehungsweise dafür vorgesehen sind.

- mindestens A13 oder vergleichbar, Deutsch Sprachleistungsprofil 3332 (internationale Lehrgangsteilnehmende)

Inhalt

- Das Lernen verstehen: Lernstile, Lernbarrieren, Lernwege
- Das eigene (pädagogische) Handeln reflektieren
- Kernelemente der „KOA-Didaktik“: Theorie und Praxis des kompetenzorientierten Lehrens und Lernens
- Lehrveranstaltungen in einem hybriden Format gemäß „KOA“ planen, durchführen und nachbereiten
- Kompetenzorientierte Methoden für alle Phasen der vollständigen Handlung
- Digitale Tools und Autorenwerkzeuge in der Präsenzlehre und im eLearning
- Visualisieren - Präsentieren – Dokumentieren: Flipchartdesign, Metaplantechnik, ePortfolio & Co.
- Analoge und virtuelle Kommunikation und Interaktion
- Herausfordernde Situationen in hybriden Lernräumen
- Das eigene „Lehrentwicklungsprojekt“

Hinweise zum Lehrgang

Dieser Lehrgang verknüpft Präsenzlehre und eLearning-Sequenzen in einem hybriden Lehr- und Lernarrangement. Dabei setzt die Präsenzlehre besondere Ankerpunkte, flankiert von einzelnen eLearning-Sequenzen. Diese eLearning-Sequenzen sind teils in die Präsenzlehre verwoben, teils knüpfen sie zeitlich direkt an einzelne Präsenzphasen an und können dann ortsvielfältig absolviert werden: Im Hörsaal, in der dienstlichen Unterkunft (Hamburg) und als Angehörige der Führungsakademie der Bundeswehr auch im eigenen Büro. Es wird durchgängig mit dem Lernmanagementsystem ILIAS gearbeitet. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Dieser Lehrgang ist gemäß den didaktisch-methodischen Prinzipien der kompetenzorientierten Ausbildung konzipiert und folgt stringent den sechs Phasen der vollständigen Handlung.

<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/weitere-bmvg-dienststellen/fuehrungsakademie-der-bundeswehr/zivile-und-militaerische-lehrgangsangebote/modul-5050-5248904>



Organisatorisches

Informationen für Bundeswehrangehörige

Angehörige der Bundeswehr melden sich auf dem Dienstweg über ihre Dienststelle im integrierten Ausbildungsmanagementsystem (IAMS) an.

Stabsoffizierinnen und -offiziere der Reserve melden sich über ihre/n zuständige/n Personalführerin oder Personalführer beim Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr Abteilung VI an.

Eine direkte Anmeldung über Führungsakademie der Bundeswehr - Lehrgangplatzmanagement ist **nicht** möglich.

Internationale Lehrgangsteilnehmende

Internationale Lehrgangsteilnehmende melden sich über den Attaché beim Bundesministerium der Verteidigung SE I 4 an.

Informationen für Nicht-Bundeswehrangehörige

Die Anmeldung erfolgt über Führungsakademie der Bundeswehr- Lehrgangplatzmanagement - nicht später als sechs Wochen vor Beginn des jeweiligen Moduls. Zur Anmeldung nutzen Sie bitte den „Personaldatenerfassungsbogen für nicht Bundeswehrangehörige“. Personaldatenerfassungsbogen: MS-Word Dokument unter:

<https://www.bundeswehr.de/resource/blob/98722/d4926117efee4d5bbd89e63f23aeda16/personal-datenerfassungsbogen-data.docx>

Die Lehrgangplatzzuweisung erfolgt dann über Führungsakademie der Bundeswehr - Lehrgangplatzmanagement.

Telefon: 040/ 8667-5804

Fax: 040/ 8667-5859

E-Mail: fueakbwlgplatzmngmt@bundeswehr.org

Aktuelle Informationen

Trainingskatalog der Bundeswehr:

<http://trainingskatalog-bw-online.rzbw-strausberg.rue/Trainingskatalog/startseite.php>

Informationen zum Angebot:

<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/weitere-bmvg-dienststellen/fuehrungsakademie-der-bundeswehr>



Hinweise für Modulteilnehmende:

Die Module werden grundsätzlich unter Leitung der Lehrgruppe Module durchgeführt.

Während die fachliche Zuständigkeit bei der federführenden Fakultät liegt (vergleiche Modulbeschreibung), hat die Lehrgruppe Module den Auftrag, die gesamte Administration sicherzustellen. Wenn Sie hierzu Fragen haben, wenden Sie sich bitte an:

Führungsakademie der Bundeswehr Lehrgruppe Module

Telefon: 040 / 8667-5801 oder 5802

Fax: 040/ 8667-5859

E-Mail: fueakbwlehrgrprmodule@bundeswehr.org

Alle Modulteilnehmende erhalten vor Modulbeginn ein Informationsschreiben, dem weitere Einzelheiten zu entnehmen sind.

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt.

Die Führungsakademie der Bundeswehr



„Mens Agitat Molem“

Der Geist bewegt die Materie

In diesem Leitspruch der Führungsakademie der Bundeswehr spiegelt sich das Selbstverständnis der höchsten militärischen Ausbildungseinrichtung der Bundeswehr wieder, deren Auftrag es ist, dem Führungspersonal der deutschen Streitkräfte militärisches Können einerseits und eine wissenschaftliche Bildung andererseits zu ermöglichen.

Die Akademie verfolgt bei ihrer Ausbildung einen ganzheitlichen Ansatz. Sie ist innovativ, international, bündnisorientiert sowie streitkräftegemeinsam und bereichsübergreifend und zählt damit zu den führenden Einrichtungen ihrer Art.

Der Leitspruch unterstreicht ihren Anspruch, als Innovations- und Ideenschmiede neue Gedanken und Ansätze zu entwickeln und diese auch zu leben.

Die Alma Mater der deutschen Streitkräfte



Seit 1957 werden an der Führungsakademie der Bundeswehr in Hamburg nicht nur militärische Spitzenkräfte auf ihre anspruchsvollen Aufgaben in den Streitkräften, der NATO, der EU und den Vereinten Nationen vorbereitet. Im Rahmen der Fort- und Weiterbildung finden jährlich auch zahlreiche Ausbildungsmodulare für bereits berufserfahrene Offizierinnen und Offiziere und Zivilistinnen und Zivilisten aus dem In- und Ausland statt. Die Lehrgangsteilnehmenden kommen dabei aus nahezu allen Erdteilen und aus zum Teil ganz unterschiedlichen Kulturen nach Hamburg-Blankenese. Diese bunte Vielfalt ist ein Markenzeichen der Akademie und hat ihr auch den Beinamen „Kleine UNO“ eingebracht.

Internationales Netzwerk



Besonderer Wert wird auch auf die Kooperation mit Ausbildungseinrichtungen anderer Ressorts, der Industrie sowie internationaler Partner und multinationaler Organisationen wie den Vereinten Nationen, der NATO und der EU gelegt. Dazu unterhält die Akademie enge Kontakte zu vergleichbaren Einrichtungen auf der ganzen Welt, was auch regelmäßige Besuche und Austauschprogramme umfasst. Die Führungsakademie als die höchste militärische Ausbildungseinrichtung der Bundeswehr beteiligt sich durch Symposien, Studien und Übungen mit internationaler Beteiligung auch an der Neuausrichtung der Bundeswehr.

Fakultäten

Einsatz, CIR, SKB (Fak Eins, CIR, SKB)



Landstreitkräfte (Fak LaSK)



Management (Fak Mgmt)



Luftwaffe (Fak Lw)



Politik, Strategie und Gesellschaftswissenschaften (Fak PSGW)



Marine (Fak M)



Sanitätsdienst und Gesundheitswissenschaften (Fak SGW)



Fakultät Einsatz, CIR, SKB (Fak Eins, CIR, SKB)

Wer wir sind

Die Fakultät Einsatz, Cyber- und Informationsraum und Streitkräftebasis vereint an der Führungsakademie der Bundeswehr die Expertise für alle Belange der „Operativen Führung“ im multinationalen und nationalen Handlungsrahmen. Sie deckt in diesem Kontext auch die vielfältigen Fähigkeiten, Aufgaben und Beiträge der Dimension Cyber- und Informationsraum sowie der Streitkräftebasis ab. Die Fakultät ist damit im Hinblick auf „Operative Führung“ der Kompetenzträger für alle Aspekte der streitkräftegemeinsamen Ausbildung an der Führungsakademie der Bundeswehr.

Darüber hinaus vertreten Angehörige der Fakultät als Beauftragter des Inspektors der Streitkräftebasis und als Beauftragter des Inspektors des Cyber- und Informationsraums deren Interessen in der Lehre.

Erreichbarkeit

Führungsakademie der Bundeswehr

Fakultät Einsatz

Clausewitz-Kaserne

Manteuffelstraße 20

22587 Hamburg

Telefon: 040/8667-6101

Telefon Bw-intern: 7900-6101

FueAkBwFakEinsCIRSKB@bundeswehr.org



Was wir machen

Die Fakultät ist im Kern für die umfassende Vermittlung der Grundlagen der Planung und Führung von streitkräftegemeinsamen („joint“) Operationen auf strategischer und operativer Ebene verantwortlich. Dazu gehören unter anderem die Themenbereiche „Operative Führung“, Militärstrategie, Planungs- und Führungsverfahren für Operationen der NATO, der Europäischen Union und der Vereinten Nationen.

Darüber hinaus werden von der Fakultät die Grundlagen der Nationalen Einsatz- und Operationsführung vermittelt und das Aufgabenfeld „Gesamtstaatliche Sicherheitsvorsorge und der Beitrag der Bundeswehr“ ausgebildet.

In unserer Lehre werden die vielfältigen Aufgaben und Beiträge der Bereiche Aufklärung und Wirkung, Geoinformationswesen, Führungsorganisation und Führungs- und Informationstechnik, Cyber- und Informationsoperationen, Zivil-Militärische Zusammenarbeit, streitkräftegemeinsame nationale und multinationale Logistik sowie ABC-Abwehr abgebildet.

Neben der Wissensvermittlung in Seminaren, Modulen, Ausbildungsblöcken und Reisen, bieten wir den Lehrgangsteilnehmenden die Möglichkeit, während unterschiedlicher Joint-Übungen ihre erlernten Kenntnisse unter Anleitung praktisch anzuwenden und so zu festigen.

Fakultät Management (Fak Mgmt)

Wer wir sind

Die Fakultät Management ist in drei Fachgebiete unterteilt:

- Fachgebiet Entwicklung Bundeswehr
- Fachgebiet Führung Bundeswehr
- Fachgebiet Managementverfahren

Erreichbarkeit

Führungsakademie der Bundeswehr
Fakultät Management
Generalleutnant-Graf-von-Baudissin-Kaserne
Blomkamp 61
22549 Hamburg
Telefon: 040/8667-6601
Telefon Bw-intern: 7900-6601
FueAkBwFakManagement@bundeswehr.org



Was wir machen

Die Fakultät Management vermittelt in allen Lehrgängen und Modulen/Seminaren der Führungsakademie allgemeine und querschnittliche Aspekte des Managements. Dabei ist unser Ziel, die individuelle Führungskompetenz und die individuellen Führungsqualitäten und -leistungen der bereits berufserfahrenen Führungskräfte der Bundeswehr zu steigern. Das schließt militärische und zivile, aber auch zunehmend Führungskräfte außerhalb der Bundeswehr ein.

Kompetenz- und handlungsorientiert erhalten diese Führungskräfte die Möglichkeit, sich und ihre persönlichen, methodischen und sozialen Fähigkeiten weiterzuentwickeln.

Fakultät Politik, Strategie und Gesellschaftswissenschaften (Fak PSGW)

Wer wir sind

Die Fakultät Politik, Strategie und Gesellschaftswissenschaften (PSGW), geführt durch einen zivilen Fakultätsleiter, setzt sich aus zivilen und militärischen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern zusammen, die ihre Lehr- und Forschungstätigkeiten in verschiedenen Dozentenuren wahrnehmen.

Erreichbarkeit

Führungsakademie der Bundeswehr
Fakultät Politik, Strategie und Gesellschaftswissenschaften
Generalleutnant-Graf-von-Baudissin-Kaserne
Blomkamp 61
22549 Hamburg
Telefon: 040/8667-6701
Telefon Bw-intern: 7900-6701
FueAkBwFakPSGW@bundeswehr.org



Was wir machen

Im Einzelnen umfasst das Aufgabenspektrum der Fakultät PSGW folgende Bereiche:

- Entwickeln und Fortschreiben der politik- und gesellschaftswissenschaftlichen Lehre der Fakultät, sowie von lehr- und ausbildungsorientierten Grundlagen in den Themenschwerpunkten:
 - "Bundeswehr, Gesellschaft und Geschichte"
 - "Frieden, Konflikte und Krisen"
 - "Kultur und Ethik"
 - "Außen- und Sicherheitspolitik"
 - "Internationale Beziehungen, strategische Analysen und regionale Sicherheit"
 - "Verteidigungs- und Rüstungspolitik" und
 - "Hochwertseminare"

Erfassen, Analysieren und Bewerten aktueller nationaler und internationaler Entwicklungen und Herausforderungen mit wissenschaftlichen Methoden, sowie Umsetzen der Ergebnisse in der Lehre und in Veröffentlichungen. Dieses erfolgt in einer intensiven Zusammenarbeit mit zivilen und militärischen Führungskräften, sowie wissenschaftlichen und anderen öffentlichen und privaten Einrichtungen, Institutionen und Organisationen im In- und Ausland. Als Beispiel sei hier der in Kooperation mit der Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr durchgeführte Masterstudiengang "Militärische Führung und internationale Sicherheit" genannt.

Fakultät Landstreitkräfte (Fak LaSK)

Wer wir sind

Die Fakultät Landstreitkräfte vermittelt mit

- fünf Grundsatzdozentinnen und -dozenten,
- sechs Fachdozentinnen und -dozenten für die Führungsgrundgebiete,
- fünf Fachdozentinnen und -dozenten für die Truppengattungen,
- sechs Tutoren für die Lehrgänge Grundlagen der Führung und Operationsplanung für angehende Staboffizierinnen und -offiziere Heer

die Grundsätze der Truppenführung sowie die Verfahren für Führung, Betrieb und Einsatz des Heeres. Der Maßstab für die Lehre ist die künftige Bewährung der Lehrgangsteilnehmenden im Einsatz. Die Fakultät Landstreitkräfte überprüft kontinuierlich ihre Führungslehre auf Relevanz und entwickelt sie weiter.

Erreichbarkeit

Führungsakademie der Bundeswehr
Fakultät Landstreitkräfte
Clausewitz-Kaserne
Manteuffelstraße 20
22587 Hamburg
Telefon: +49 40/8667-6202
Telefon Bw-intern: 7900-6202
FueAkBwFakLaSK@bundeswehr.org



Was wir machen

Die Lehre Landstreitkräfte wird durch die Fakultät Landstreitkräfte im Auftrag des Inspektors des Heeres für die Staboffizierinnen und -offiziere des Uniformträgerbereichs des Heeres gestaltet.

Neben der unverzichtbaren Vermittlung von Führungs- und Einsatzgrundsätzen der Landstreitkräfte ist das Beherrschen der nationalen und internationalen Führungsprozesse unabdingbar. Daraus folgend steht das Handlungstraining in der Lehre Landstreitkräfte an vorderster Stelle. Neben den Grundsätzen der Truppenführung werden dabei auch die Verfahren für Führung, Betrieb und Einsatz des Heeres vermittelt. Mit der Lehre Landstreitkräfte verfolgt die Fakultät Landstreitkräfte das Ziel, die Lehrgangsteilnehmenden auf den Einsatz vorzubereiten!

Dies bedeutet für die Umsetzung in der Lehre Landstreitkräfte nicht die Vorbereitung der Lehrgangsteilnehmenden auf spezifische, derzeit laufende Einsätze. Vielmehr sollen allgemeine Grundsätze vermittelt werden, die die Lehrgangsteilnehmenden auch in zukünftigen Einsätzen auf ihre Rolle als Führergehilfen vorbereiten. Der dennoch notwendige Einsatzbezug wird durch Aspekte der „aktuellen“ Einsatzrealität in Form von Lageteilen (Vignetten) und Seminaren hergestellt und gehalten.

Fakultät Luftwaffe (Fak Lw)

Wer wir sind

Die Fakultät Luftwaffe wird durch den Fakultätsleiter geführt. Die Dozentinnen und Dozenten sind fachlich in vier Bereichen organisiert. Zur Unterstützung der Dozentierenden in Vorbereitung der Lehre sowie des Fakultätsleiters in seiner Leitungsfunktion verfügt die Fakultät über ein kleines Stabelement.

Erreichbarkeit

Führungsakademie der Bundeswehr
Fakultät Luftwaffe
Clausewitz-Kaserne
Manteuffelstraße 20
22587 Hamburg
Telefon: 040/8667-6302
Telefon Bw-intern: 7900-6302
FueAkBwFakLw@bundeswehr.org



Was wir machen

Wir führen luftwaffenspezifische Aus-, Fort- und Weiterbildungen für (angehende) Stabs-offizierinnen und -offiziere durch, unter Berücksichtigung streitkräftegemeinsamer und multinationaler Aspekte („joint“ und „combined“).

Wir vermitteln im Rahmen der kompetenzorientierten Ausbildung Fähigkeiten von Luftstreitkräften und Aufgaben der Luftwaffe unter aktuellen sicherheitspolitischen Rahmenbedingungen.



Fakultät Marine (Fak M)

Wer wir sind

In der Fakultät Marine werden sowohl maritime Ausbildungsfelder gelehrt als auch die Grundlagen für Streitkräftegemeinschaft und multinationale Zusammenarbeit gelegt. Im Rahmen der Neuausrichtung der Bundeswehr überprüft die Fakultät Marine kontinuierlich ihre Führungslehre auf Relevanz und entwickelt sie weiter.

Erreichbarkeit

Führungsakademie der Bundeswehr
Fakultät Marine
Clausewitz-Kaserne
Manteuffelstraße 20
22587 Hamburg
Telefon: 040/8667-6402
Telefon Bw-intern: 7900-6402
FueAkBwFakM@bundeswehr.org



Was machen wir

Unsere Aufgabe ist es die Stabsoffizierinnen und -offiziere im Rahmen der jeweiligen Aus-, Fort- und Weiterbildungsmaßnahme in den maritimen Ausbildungsfeldern höher zu qualifizieren und dabei gleichsam die Führungskompetenz zu steigern.

In diesem Verständnis werden maritime Ausbildungsinhalte auch in Verbindung mit streitkräftegemeinsamen Lehrinhalten eingebracht und dabei konzeptionelle sowie operative Grundlagen der Marine vermittelt.

Die Teilnehmenden werden damit in die Lage versetzt, den Einsatz von Streitkräften im Rahmen der auf absehbare Zeit wahrscheinlichen Einsätze zur Konfliktverhütung und Krisenbewältigung auch im streitkräftegemeinsamen und multinationalen Rahmen sowie im Zusammenwirken mit zivilen Organisationen auf allen Führungsebenen planen und führen zu können.

Stabsoffizierinnen und -offizieren anderer Uniformträgerbereiche werden im Rahmen von Einweisungen und Übungen in die maritimen Fähigkeiten der Bundeswehr befähigt, den Beitrag von See- und Seeluftstreitkräften, insbesondere bei „Joint Operations streitkräftegemeinsamen Einsätzen“, einordnen und bewerten zu können.

Fakultät Sanitätsdienst und Gesundheitswissenschaften (Fak SGW)

Wer wir sind

Die Lehre zur Gesundheitsversorgung der Bundeswehr vermittelt Kompetenzen zu sanitätsdienstlichen Fähigkeiten sowie zu gesundheitswissenschaftlichen Aspekten. Dies berücksichtigt funktionale Zusammenhänge zwischen den Fähigkeiten des Sanitätsdienstes und den Land-, Luft- und Seestreitkräften im streitkräftegemeinsamen, multinationalen Einsatz und die Zusammenarbeit mit internationalen Organisationen (IO), Regierungs- (GO) und Nicht-Regierungs-Organisationen (NGO).

Erreichbarkeit

Führungsakademie der Bundeswehr
Fakultät Sanitätsdienst und Gesundheitswissenschaften
Clausewitz-Kaserne
Manteuffelstraße 20
22587 Hamburg
Telefon: 040/8667-6901
Telefon Bw-intern: 7900-6901
FueAkBwFakSGW@bundeswehr.org



Was wir machen

Im Rahmen des lebenslangen Lernens bietet die Fakultät Sanitätsdienst und Gesundheitswissenschaften postgraduierte Aus-, Fort- und Weiterbildungen sowohl für Staboffizierinnen und –offiziere sowie Sanitätsstaboffizierinnen und -offiziere der Bundeswehr (Aktive und Reservedienstleistende) und anderer Nationen als auch für Nicht-Bundeswehrangehörige aus den verschiedenen Ministerien sowie Angehörigen von Landesvertretungen sowie IO, GO und NGO in leitender Position.

Mit nationalen und internationalen Partnerinstitutionen werden politische, gesellschaftliche und gesundheitswissenschaftliche Fragestellungen hinsichtlich der sanitätsdienstlichen Unterstützung eigener und verbündeter Streitkräfte sowie der Unterstützung der Zivilbevölkerung in einem komplexen Einsatzumfeld bearbeitet und weiterentwickelt.

Abteilung Führungskräfteentwicklung (Abt FüKrEntw)

Wer wir sind und was wir machen

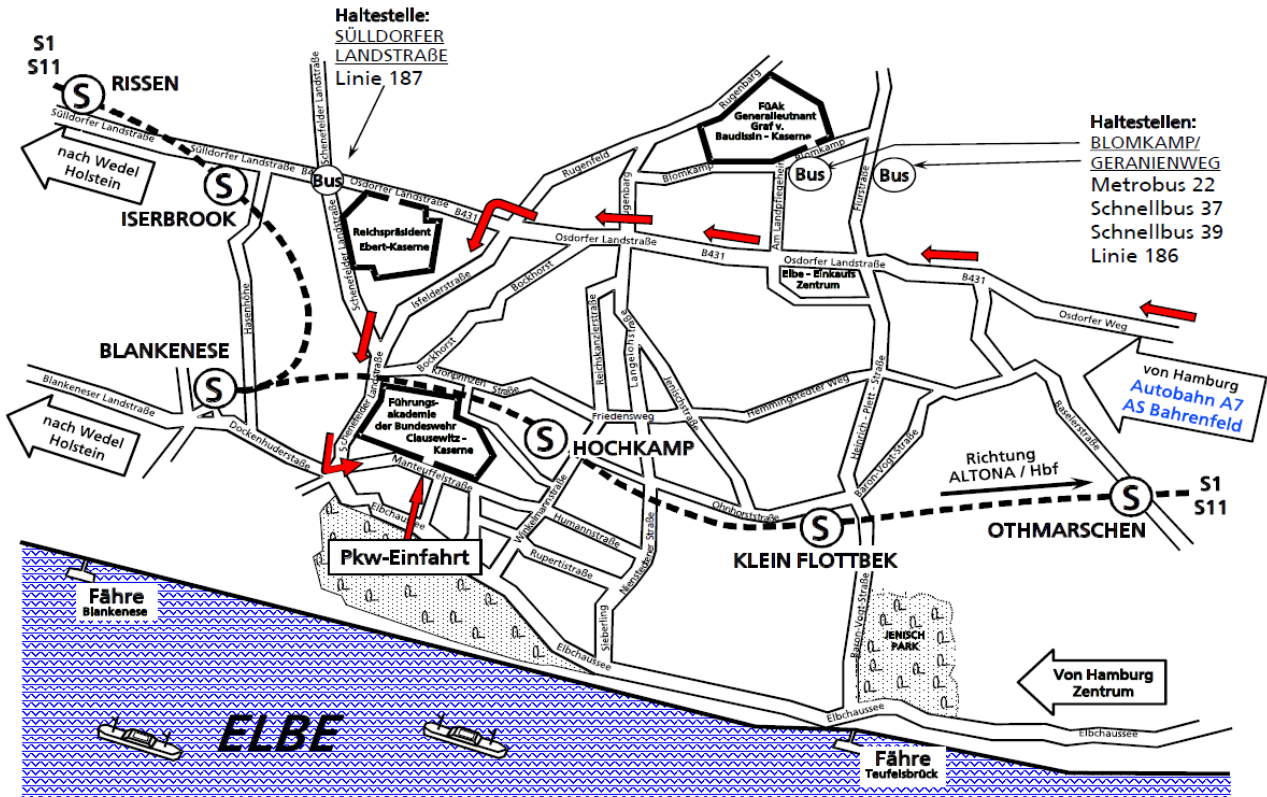
Die Abteilung Führungskräfteentwicklung betrachtet das Thema „Führung“ aus akademieübergreifender Sicht. Sie bearbeitet unter anderem die Themenfelder Grundlagen von Führung, individuelle Führungskräfteentwicklung und Führungsverhalten. Sie leistet einen Beitrag zum Informations-, Wissens-, Erkenntnis- und Erfahrungsaustausch im nationalen und internationalen Kontext, zur Kooperation in den Themenfeldern Innere Führung/Führungskultur und Führungsverhalten und deren Weiterentwicklung. Sie beobachtet Trends in der Führungsforschung, untersucht/liefert Beiträge zur Umsetzung in Lehre und Ausbildung an der Führungsakademie der Bundeswehr und spiegelt diese Ergebnisse an Dozentinnen und Dozenten und Führungskräften der Führungsakademie der Bundeswehr. Darüber hinaus beteiligt sich die Abteilung an der bundeswehrinternen Diskussion zur Führungskultur (Innere Führung und bundeswehrgemeinsames Führungsverständnis) und Ausbildungskultur der Bundeswehr.

Erreichbarkeit

Führungsakademie der Bundeswehr
Abteilung Führungskräfteentwicklung
Clausewitz-Kaserne
Manteuffelstraße 20
22587 Hamburg
Telefon: 040/8667-6021
Telefon Bw-intern: 7900-6021
FueAkBwAbtFueKrEntw@bundeswehr.org

Verkehrsanbindung

Anfahrtsskizze / Wegbeschreibung Clausewitz-Kaserne, FüAkBw, Hamburg



Anschrift: Clausewitz-Kaserne (CK)
Manteuffelstraße 20
22587 Hamburg

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Vom Flughafen:

Der internationale Flughafen Hamburg liegt im Stadtteil Fuhlsbüttel und ist ca. 10 km nördlich vom Stadtzentrum entfernt.

Folgende Verbindungen sind möglich:

- Ab Flughafengebäude mit der S-Bahn S 1 Richtung "Wedel" oder "Blankenese" über Hauptbahnhof. (Weiter: siehe unten „Vom Hauptbahnhof“)

Alternativ dazu geht auch folgende Verbindung:

- Ab Flughafen mit der **Buslinie 39** Richtung "Teufelsbrück, Fähre" bis zur Station **Nienstedten, Markt**
- Umsteigen in die **Buslinie 286** Richtung "Falkenstein".
- An der Haltestelle **Stauffenbergstraße** steigen Sie aus.
- Dieser folgen Sie bis zum Ende und erreichen den Haupteingang der Clausewitz-Kaserne.

Vom Hauptbahnhof:

mit der **S-Bahn S 1** in Richtung "Wedel" oder "Blankenese" bis zur S-Bahnstation **Blankenese** oder **Hochkamp**

Ausstieg Blankenese

- S-Bahnstation **Blankenese** aussteigen.
- Die Bahnstation über den Hauptaussgang (Fahrtrichtung) verlassen Richtung Haltestelle für den Bus 286
- **Bus 286** Richtung Othmarschen
- An der Haltestelle **Stauffenbergstraße** steigen Sie aus.
- Dieser folgen Sie bis zum Ende und erreichen den Haupteingang der Clausewitz-Kaserne

Ausstieg Hochkamp

Man kann auch an der S-Bahnstation Hochkamp (eine Station vor Blankenese) aussteigen, der Fußweg dauert von dort bis zur Clausewitz-Kaserne ungefähr 15 Minuten.

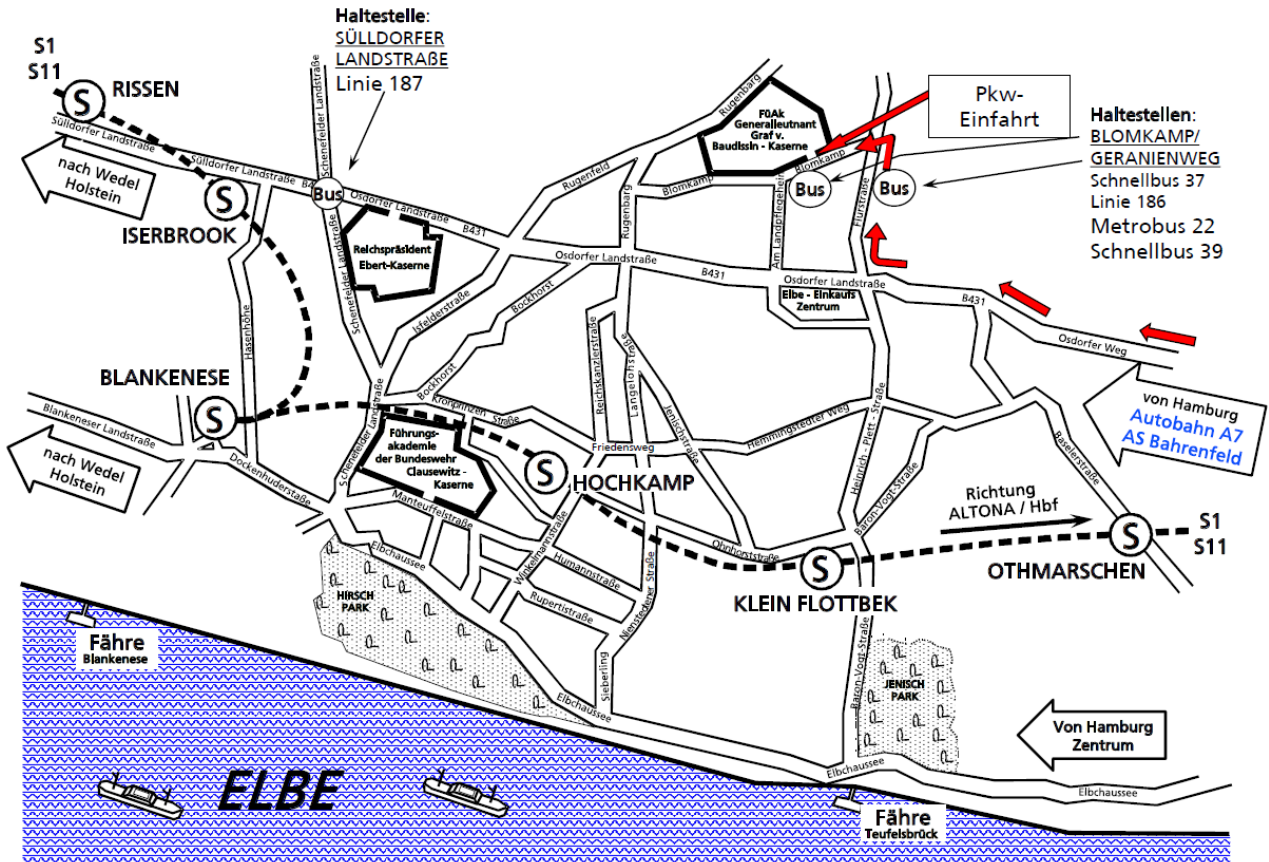
- Die Bahnstation Hochkamp kann man nur über einen Ausgang verlassen.
- Am Ausgang rechts halten – die **Winkelmanstraße** immer geradeaus gehen bis zur **Humannstraße** (dritte Querstraße)
- In die Humannstraße rechts einbiegen und wieder geradeaus gehen – die Straße geht unmerklich in die **Manteuffelstraße** über
- Nach wenigen Minuten erreicht man den Haupteingang der Clausewitz-Kaserne (ebenfalls rechte Seite)

Mit dem Auto

- Verlassen der A 7 an der Ausfahrt **Bahrenfeld**
- Abbiegen auf den **Osdorfer Weg** (B431) in Richtung **Wedel/Osdorf**
- Dem Straßenverlauf (**später Osdorfer Landstraße**) ca. 4,5 km folgen bis zur Kreuzung **Osdorfer Landstraße/Rugenbarg (Ring 3)** (auffallend groß)
- Links abbiegen in die **Isfeldstraße**, geht über in **Schenefelder Landstraße**

Verkehrsanbindung

Anfahrtsskizze / Wegbeschreibung Generalleutnant-Graf-von-Baudissin-Kaserne, FüAkBw, Hamburg



Wegbeschreibung zur GenLt-Graf-v.-Baudissin-Kaserne

Anschrift: Generalleutnant-Graf-von-Baudissin-Kaserne (GBK)
Blomkamp 61
22549 Hamburg (Osdorf)

Anreise mit dem Auto über BAB 7 von Süden

- BAB 7 - Elbtunnel
- Abfahrt HH-Bahrenfeld nach links Richtung Wedel / Rissen / Lurup
- Osdorfer Weg / Osdorfer Landstraße ca. 3 km bis „Elbe Einkaufszentrum / EEZ“ (auf der linken Seite)
- an dieser Ampelkreuzung rechts in die Flurstraße (direkt hinter BMW-Händler) abbiegen □ bis zum Kreisverkehr - im Kreis die 2. Ausfahrt in den Blomkamp fahren
- Haupttor Generalleutnant-Graf-von-Baudissin-Kaserne nach ca. 300 m rechts

Anreise mit dem Auto über BAB 7 von Norden

- Abfahrt HH-Bahrenfeld nach rechts Richtung Wedel / Rissen / Lurup
- Osdorfer Weg / Osdorfer Landstraße ca. 3 km bis „Elbe Einkaufszentrum / EEZ“ (auf der linken Seite)
- an dieser Ampelkreuzung rechts in die Flurstraße (direkt hinter BMW-Händler) abbiegen
- bis zum Kreisverkehr - im Kreis die 2. Ausfahrt in den Blomkamp fahren
- Haupttor Generaleutnant-Graf-von-Baudissin-Kaserne nach ca. 300 m rechts

Anreise mit der Deutschen Bahn

- Bis Bahnhof Altona durchfahren
 - Von dort mit der S-Bahn (S11 oder gegebenenfalls S1) Richtung Blankenese/Wedel bis zur Haltestelle Othmarschen (gleiches gilt ab Hamburg - Hauptbahnhof)
 - Weiter mit dem Bus der Linie 186 Richtung Schenefeld bis zur Haltestelle Blomkamp
- oder:**
- Vom Bahnhof Altona oder Hamburg - Hauptbahnhof mit dem Schnellbus Linie 37 (zuschlagpflichtiger Schnellbus) bis zur Haltestelle Blomkamp
 - Haupttor Generaleutnant-Graf-von-Baudissin-Kaserne in unmittelbarer Nähe der Haltestelle

Anreise mit dem Flugzeug

- Flughafen Fuhlsbüttel
 - Schnellbus (Zuschlag) Linie 39 Richtung Teufelsbrück bis Haltestelle Geranienweg
 - rechts in Richtung Kreisverkehr
 - nach links der Straße Blomkamp ca. 300 m folgen
 - Haupttor Generaleutnant-Graf-von-Baudissin-Kaserne rechts
- oder:**
- S-Bahn (S1) bis Othmarschen, dort den Bus Linie 186 bis Haltestelle Blomkamp
 - Haupttor Generaleutnant-Graf-von-Baudissin-Kaserne in unmittelbarer Nähe der Haltestelle

Anschriften der Führungsakademie der Bundeswehr

Die Postanschrift sowohl für die Clausewitz-Kaserne als auch die Generalleutnant-Graf-von-Baudissin-Kaserne lautet:

Führungsakademie der Bundeswehr
Postfach
22585 Hamburg

Nachstehend finden Sie die Anschriften der beiden Kasernen der Führungsakademie der Bundeswehr.
Die Anschriften dienen nur zur Standortbestimmung und zum Auffinden innerhalb Hamburgs.

Sie sind **nicht** für postalische Sendungen zu benutzen.

Clausewitz-Kaserne
Manteuffelstraße 20
22587 Hamburg

Generalleutnant-Graf-von-Baudissin-Kaserne
Blomkamp 61
22549 Hamburg

Quellenverzeichnis Bilder

Modul 1001
Bild: pixabay.com

Modul 1007
Bild: Bundeswehr/Marie Kellermann

Modul 1008
Bild: pixabay.com

Modul 1009
Bild: BMVg

Modul 1012
Bild: pixabay.de/geralt

Modul 1014
Bild: protokoll-inland.de

Modul 1015
Bild: pxhere.com

Modul 1016
Bild: Bundeswehr

Modul 1021
Bild: pixabay.com/Uki_71

Modul 1023
Bild: Bundeswehr/Christian Gelhausen

Modul 1030
Bild: Bundeswehr/Sebastian Wilke

Modul 2005
Bild: Bundeswehr/Katharina Roggmann

Modul 2009
Bild: shutterstock.com

Modul 2010
Bild: Bundeswehr

Modul 2011
Bild: Bundeswehr/Katharina Roggmann

Modul 2012
Bild: Bundeswehr/Sophie Düsing

Modul 2013
Bild: pixabay.com/Altmann

Modul 2014
Bild 1: BMVg Plg I 2
Bild 2: Bundeswehr

Modul 3001
Bild: reservistenverband.de

Modul 3004
Bild: Bundeswehr/Tom Twardy

Modul 3006
Bild: Bundeswehr/Tom Twardy

Modul 3015
Bild: Bundeswehr

Modul 3020
Bild: Bundeswehr/FüAkBw/GeoGT

Modul 3022
Bild: Bundeswehr/FüAkBw/GeoGT

Modul 3023
Bild: Bundeswehr/FüAkBw/GeoGT

Modul 4001
Bild: pixabay.com

Modul 4002
Bild: Bundeswehr/FüAkBw

Modul 4005
Bild: Bundeswehr/Anne Weinrich

Modul 4009
Bild: Bundeswehr (www.bmvg.de)

Modul 4010
Bild: Bundeswehr (www.bmvg.de)

Modul 4011
Bild: pixabay.com

Modul 4012
Bild: Bundeswehr/Jana Neumann

Modul 4013
Bild: Bundeswehr/Fischer

Modul 4014
Bild: Bundeswehr (www.bundeswehr.de)

Modul 4019
Bild 1: Bundeswehr/KSK
Bild 2: Bundeswehr/KSK

Modul 4021
Bild: Bundeswehr/Thorsten Weber

Modul 4022
Bild: Bundeswehr/PAO Counter Dash

Modul 4023
Bild: Bundeswehr/EKT

Modul 4024
Bild: pixabay.com

Modul 4027
Bild: Bundeswehr/FüAkBw/GeoGT

Modul 4031
Bild: pixabay.com

Modul 4036
Bild: Eule = Eigenkreation von Oberstlt i.G. Weber; erstellt durch FüAkBw/GeoGT

Modul 4039
Bild 1: Bundeswehr/PIZ Mediendesign

Modul 4040
Bild: Bundeswehr/Katharina Roggmann

Modul 4041
Bild: 2018 Bundeswehr/Torsten Kraatz

Modul 4042
Bild: Bundeswehr/Markus Dittrich

Modul 4044
Bild: xphere.com

Modul 5001
Bild: Bundeswehr/TomTwardy

Modul 5002
Bild: Bundeswehr/Andrea Bienert

Modul 5003
Bild: pixabay.de/Alexas Fotos

Modul 5006
Bild: pixabay.de/Gerd Altmann

Modul 5008
Bild: Bundeswehr

Modul 5009
Bild: Bundeswehr/Katharina Roggmann

Modul 5010
Bild: pixabay.de/geralt

Modul 5015
Bild: Bundeswehr/Katharina Roggmann

Modul 5020
Bilder: Bundeswehr/Vennemann

Modul 5021
Bilder: Bundeswehr/Katharina Roggmann

Modul 5026
Bild: pixabay/karlherl

Modul 5030
Bild: pixabay.de/geralt

Modul 5031
Bild: Bundeswehr

Modul 5038
Bild: Bundeswehr/Marie Kellermann

Modul 5039
Bild: pixabay/Peggy_Marco

Modul 5040
Bild 1: pexels.com
Bild 2: pexels.com

Modul 5050
Bild: Bundeswehr/FüAkBw